

Stadt Altstätten

Finanzbericht 2020

Erläuternder Bericht zur
Urnenabstimmung vom
9. Mai 2021

altstaetten.ch
#altstätten





Stadtverwaltung
Rathausplatz 2
9450 Altstätten

Telefon 071 757 77 11

E-Mail info@altstaetten.ch

Internet www.altstaetten.ch

Impressum

Redaktion Stadtkanzlei Altstätten

Fotos Stadt Altstätten
Fotos: H. Schnitzler und B. Helbling

Gestaltung Werbeagentur Machart, Altstätten

Druck galledia ag, Berneck

Inhaltsverzeichnis

2 Vorwort Stadtpräsident

6 Antrag Stadtrat



Finanzen

- 7 Finanzbericht 2020 Stadt Altstätten
- 14 Laufende Rechnung Stadt Altstätten
- 30 Investitionsrechnung Stadt Altstätten
- 36 Finanzbericht Technische Betriebe Altstätten
- 38 Laufende Rechnung Technische Betriebe Altstätten
- 42 Investitionsrechnung Technische Betriebe Altstätten
- 44 Bestandesrechnung Haus Sonnengarten
- 45 Laufende Rechnung Haus Sonnengarten

- 47 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

- 48 Abstimmungsverfahren und Rechtliches

- 48 Abstimmungsfrage

Vorwort Stadtpräsident

Wir freuen uns, Ihnen den vorliegenden Bericht dieses Jahr im neuen Erscheinungsbild und zweigeteilt zu präsentieren. Im Jahr 2013 wurde der Aufbau des Jahres- und Budgetberichts letztmals überarbeitet. Die damals festgelegte Struktur hat sich bewährt, das Layout hat nun einen neuen Anstrich erhalten. Die Teilung in einen Jahres- und einen Finanzbericht werden wir voraussichtlich beibehalten; im nächsten Jahr kommt mit dem Anhang noch ein dritter Teil hinzu. So können Sie als interessierte Bürgerin bzw. als interessierter Bürger noch einfacher die für Sie relevanten Informationen in den umfangreichen Unterlagen des Jahresabschlusses finden. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen legen wir Ihnen dieses Jahr die Jahresrechnung an der Urne zur Genehmigung vor. Als Abstimmungsunterlage erhalten Sie den Finanzbericht; der Jahresbericht kann im Rathaus bezogen oder auf der Website heruntergeladen werden. Den Abonnentinnen und Abonnenten wird er zudem per Post zugestellt. Wir hoffen, Sie haben Freude am neuen Bericht und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Auch im vergangenen Jahr weisen wir mit 3,075 Mio. Franken einen deutlichen Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung aus. Das Budget wird damit um 5,344 Mio. Franken übertroffen. Massgeblich zum besseren Ergebnis haben Einmaleffekte bei den Steuereinnahmen früherer Jahre von 2,867 Mio. Franken, die um 1,486 Mio. Franken höhere Gewinnablieferung aus dem Elektrizitätswerk, ein um CHF 459'815 tieferer Finanzbedarf der Schulen sowie Minderaufwände für die finanzielle Sozialhilfe (CHF 476'385) und beim Strassenunterhalt (CHF 430'727) beigetragen.

An der Bürgerversammlung im November 2019 haben die Teilnehmenden auf Antrag eines Bürgers einem reduzierten Steuerfuss zugestimmt. Der Antragssteller hat damals ins Feld geführt, die Stadt hätte die vergangenen Jahre immer deutlich zu tief budgetiert und deshalb sei eine Steuerfussenkung trotz einem budgetierten Aufwandüberschuss vertretbar. Tatsächlich wurden in den vergangenen Jahren – wie nachstehende Abbildung zeigt – die Budgets immer deutlich übertroffen. Mit Umsetzung der neuen Finanzstrategie im Jahre 2014 hat sich diese Lücke zwischen Budget und Jahresergebnis noch massgeblich vergrössert.

Die neue Finanzstrategie definierte das Ziel einer nachhaltigen Finanzpolitik mit reduziertem Steuerfuss und gleichzeitig einer fortwährenden Entschuldung. Bewusst nahm man damals in Kauf, auf Beiträge aus dem Finanzausgleich der inzwischen abgeschafften 2. Stufe zu verzichten. Aufgrund einer positiven Entwicklung der Steuereinnahmen während der letzten Jahre konnten die finanziellen Ziele erfolgreich verfolgt werden. Der Steuerfuss sank seit dem Jahr 2015 kontinuierlich von 153 auf inzwischen 122 Prozent, während das Nettovermögen zu- bzw. die Nettoverschuldung abnahm. Im



Jahr 2018 konnte erstmals im Allgemeinen Haushalt ein Nettovermögen ausgewiesen werden. Im vergangenen Jahr hat sich das Nettovermögen nach mehreren positiven Jahren u.a. aufgrund hoher Ausgaben erstmals wieder reduziert. Massgeblich fallen die Beiträge an den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal von 6,018 Mio. Franken sowie an das Zentrum für Geschichte und Kultur von 1,000 Mio. Franken ins Gewicht.

Es liegt in der Natur der Sache, dass vorsichtig budgetiert wird. Insbesondere ist im Gemeinwesen keine Ausgabe ohne Kredit möglich und die Summe der Nachtragskredite sind auf jährlich CHF 750'000 limitiert. Nun ist es – im Gegensatz zur Privatwirtschaft – nicht Ziel einer Gemeinde, möglichst hohe Gewinne zu erzielen. Vielmehr sollte der Stadtrat den Steuerfuss unter Berücksichtigung einer kontinuierlichen Steuer- und langfristigen Vermögenspolitik so festlegen, dass möglichst ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird. Diesbezüglich haben wir in den vergangenen Jahren nachweislich nicht reüssiert. Jedoch konnte dank der teils hohen Ertragsüberschüsse das Eigenkapital – Ihre Zustimmung zum diesjährigen Antrag des Stadtrats zur Gewinnverwendung vorausgesetzt – auf inzwischen 25,9 Mio. Franken erhöht und damit die Verschuldung nahezu abgebaut werden. Die Stadt Altstätten steht damit finanziell auf einem soliden Fundament und ist entsprechend gut gerüstet für die kommenden Jahre, welche aufgrund der Folgen der herrschenden Corona-Pandemie, der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform STAF sowie dem absehbaren kantonalen Sparpaket einige Unberechenbarkeiten mit sich bringen werden.

Der Stadtrat wird im Verlaufe des Jahres 2021 die Strategie für die neue Legislatur festlegen. Daraus werden auch finanzielle Ziele und Handlungsfelder abgeleitet werden. Daran wird sich der Stadtrat in den kommenden Jahren orientieren.

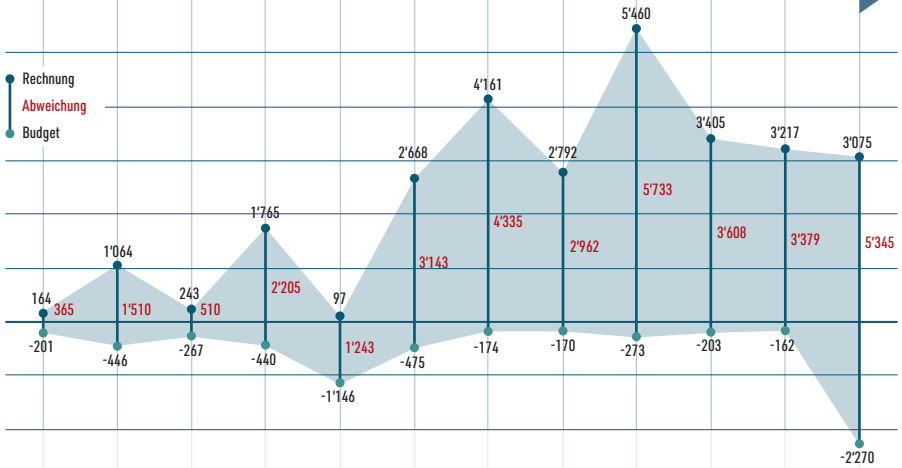
Das letzte Jahr war anspruchsvoll und voller Unwägbarkeiten, auch für unsere Mitarbeitenden. Ihnen möchte ich herzlich für den grossen Einsatz für unsere Stadt und ihre Bewohnenden danken. Ganz besonders waren die Mitarbeitenden im Haus Sonnengarten gefordert, welche die Pandemie und ihre Folgen direkt gespürt und trotzdem auch unter diesen schwierigen Bedingungen

immer das Wohl der Bewohnenden in den Mittelpunkt gestellt haben. Einerseits beruhigt es und andererseits verlangt es mir grossen Respekt ab, dass wir auch in einer solchen Situation auf die Tatkraft unserer Mitarbeitenden zählen dürfen.

Auch für Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, war das vergangene Jahr geprägt von der Corona-Pandemie. Zeitweise stand das öffentliche Leben nahezu still und der direkte Austausch untereinander war erschwert. Wir hoffen alle, dass wir bald in eine neue Normalität zurückkehren können, in welcher es wieder Platz für direkte Kontakte, physische Treffen und den gemeinsamen Austausch hat. Dies macht unsere Stadt lebenswert und Sie alle tragen dazu bei. Wenn wir in diesem Bewusstsein aus der Pandemie herauskommen und diese Phase auch als Chance betrachten, werden wir Altstätten noch stärker als lebens- und lebenswerten Wohn- und Arbeitsort entwickeln. Dabei danke ich Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

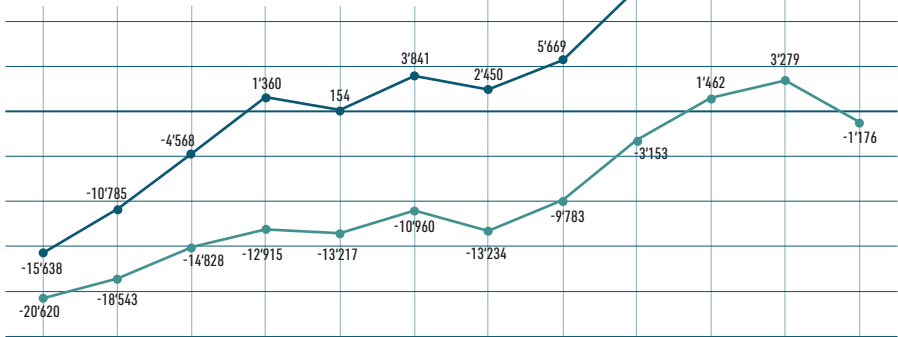
Ihr Stadtpräsident, Ruedi Mattle

Budget und Jahresabschluss

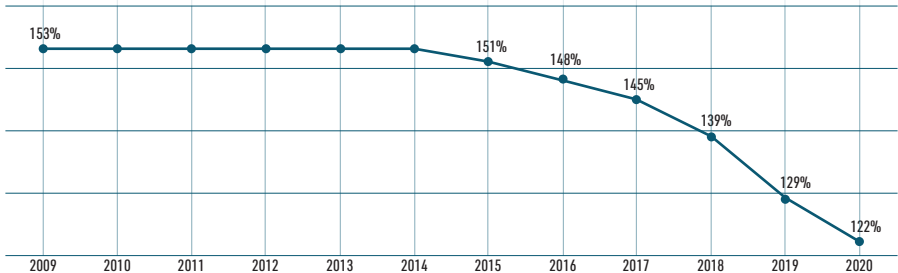


Nettovermögen

- Allg. Haushalt inkl. Spezialfinanzierungen / Techn. Betriebe und Haus Sonnengarten
- Allg. Haushalt



Steuerfuss





Jahresrechnung 2020

Die Stadt Altstätten präsentiert dieses Jahr ein neues Layout der Jahresrechnung. Im Jahresbericht wird aus den aktuellen Projekten, den verschiedenen Bereichen aus der Stadtverwaltung (inkl. Technische Betriebe und Haus Sonnengarten) sowie aus den regionalen Institutionen berichtet. Dieser Teil wird an die Abonnent*innen versendet.

Im zweiten Teil, der Finanzbericht und in diesem Jahr gleichzeitig der erläuternde Bericht für die Urnenabstimmung betreffend Jahresrechnung 2020 vom 9. Mai 2021, werden die Aufwände und Erträge der Laufenden Rechnung sowie die Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung aufgezeigt und erläutert. Dieser Bericht wird mit den Abstimmungsunterlagen jeder stimmberechtigten Person zugestellt.

Die Schule Altstätten informiert die Bevölkerung separat mit einem erläuternden Bericht zur Urnenabstimmung vom 9. Mai 2021, welcher jede stimmberechtigte Person erhält.

Informationen zur Jahresrechnung und Urnenabstimmung

Die Rechnungen sind nur auszugsweise enthalten. Der Jahresbericht 2020 sowie die Detailunterlagen zum Finanzbericht wie Rechnungen, Berichte, Ergänzungen zur Bestandesrechnung, nämlich Verzeichnis über Grundstücke und Wertschriften, Rechnungen von selbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen und von Zweckverbänden sowie Bauabrechnungen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Urnenabstimmung bei der Stadtverwaltung auf.

Öffentliche Auflage

Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen und die detaillierten Zahlen liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Urnenabstimmung bei der Stadtkanzlei auf (Rathausplatz 2, Altstätten, 4. Obergeschoss).

Versand Jahresbericht und Bestellung

Der Jahresbericht (Teil 1) wird den Abonnenten per Post zugestellt und der Finanzbericht (Teil 2) wird in diesem Jahr an alle Stimmberechtigten versendet. Die Berichte können zudem beim Einwohneramt (Erdgeschoss)



oder bei der Stadtkanzlei (4. Obergeschoss) persönlich oder telefonisch bezogen werden (Telefon 071 757 77 04). Ebenfalls sind die Berichte auf der Website www.altstaetten.ch aufgeschaltet (Suchbegriff: Jahresbericht) und können über die E-Mailadresse info@altstaetten.ch bestellt werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizer*innen, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung).

Stimmmaterial

Alle Stimmberechtigten erhalten spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstag das Stimmmaterial. Bei Verlust oder Nichterhalt des Stimmrechtsausweises kann eine stimmberechtigte Person beim Einwohneramt Altstätten einen Ersatz-Stimmrechtsausweis beantragen.

Antrag Stadtrat

Der Stadtrat Altstätten beantragt Ihnen:

1. Es sei die Jahresrechnung 2020 der Stadt Altstätten, bestehend aus den Rechnungen des allgemeinen Haushalts, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Stadt Altstätten von CHF 3'074'738.98 sei wie folgt zu verwenden:

Einlage ins Eigenkapital (Reserve für zukünftige Aufwandüberschüsse) CHF 3'074'738.98

Die Regierung des Kantons St. Gallen hat mit einer dringlichen Verordnung den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, die aktuellen Geschäfte an einer Bürgerversammlung oder mit einer Urnenabstimmung zu beschliessen. Da die epidemiologische Lage im Mai nicht abschätzbar ist, hat der Stadtrat entschieden, über die Jahresrechnung 2020 an der Urne zu beschliessen. Auf eine Orientierungsversammlung wird aufgrund der aktuellen Lage verzichtet.

Auflage: Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen und die detaillierten Zahlen liegen vom 9. April bis 7. Mai 2021 bei der Stadtkanzlei auf (Rathausplatz 2, Altstätten, 4. Obergeschoss).

Der Jahresbericht sowie der Finanzbericht (erläuternder Bericht) 2020 kann bei der Stadtkanzlei (Tel. 071 757 77 04 oder kanzlei@altstaetten.ch) bezogen werden.



Allgemeiner Haushalt

Jahresrechnung 2020 Stadt Altstätten

Finanzbericht 2020

Unerwartet positiv ausgefallenes Rechnungsergebnis 2020

Die Laufende Rechnung 2020 des allgemeinen Haushalts (ohne Technische Betriebe und Haus Sonnengarten) schliesst bei einem Aufwand von 64,476 Mio. Franken und einem Ertrag von 67,551 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'074'738.98 ab. Die Besserstellung beträgt 5,344 Mio. Franken gegenüber dem an der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 bewilligten Budget. Bei einem Aufwand von 73,205 Mio. und einem Ertrag von 70,936 Mio. Franken wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 2'269'500 erwartet.

Die Investitionsrechnung kommt bei Ausgaben von 12,576 Mio. und Einnahmen von 1,69 Mio. Franken auf Nettoinvestitionen von 10,886 Mio. Franken. Davon entfallen 10,827 Mio. Franken auf die allgemeine Verwaltung und 59'000 auf Spezialfinanzierungen. Die Selbstfinanzierung inkl. Spezialfinanzierungen beträgt 4,984 Mio. Franken. Der aus diesen Werten berechnete Selbstfinanzierungsgrad von 45,8 % gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Es resultierte entsprechend ein Finanzierungsfehlbetrag von 5,903 Mio. Franken. In der Bestandesrechnung hat sich die Bilanzsumme um 4,185 Mio. auf 78,585 Mio. Franken erhöht. Das Eigenkapital von 25,914 Mio. Franken setzt sich aus der Reserve für zukünftige Aufwandüberschüsse mit 22,839 Mio. Franken und dem Rechnungsergebnis 2020 von 3,075 Mio. Franken zusammen.

Laufende Rechnung

Gesamtaufwand und -ertrag

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 64,476 Mio. Franken und einem Ertrag von 67,551 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 3,075 Mio. Franken ab; eine Besserstellung von

5,344 Mio. Franken gegenüber dem Budget. Im Verlaufe des Rechnungsjahres bewilligte der Stadtrat Nachtragskredite von total CHF 594'155.

Aufwand

Personalaufwand

Der Personalaufwand (Löhne und Gehälter, Sozial-, Unfall- und Personalversicherungsbeiträge, übriger Personalaufwand) ist gegenüber dem Budget um 4,68 % oder TCHF 466 tiefer ausgefallen und beträgt 9,495 Mio. Franken.

Sachaufwand

Der mit 8,570 Mio. Franken budgetierte Sachaufwand (inkl. den Spezialfinanzierungen) ist um rund CHF 400'000 tiefer ausgefallen und beträgt 8,173 Mio. Franken. Eine Abweichung von minus 4,62 % gegenüber dem Budget.

Passivzinsen

Für Passivzinsen mussten CHF 241'900 aufgewendet werden. Ein Mehraufwand von CHF 11'800 gegenüber Budget entstand aus höheren Vergütungs- und Ausgleichszinsen bei den Gemeindesteuern.

Abschreibungen

Für CHF 280'600 mussten Guthaben des Finanzvermögens (Steuern- und Gebühren) abgeschrieben werden. In diesem Wert enthalten sind auch die Veränderungen beim Delkredere, d.h. den vorsorglichen Rückstellungen. Der Minderaufwand gegenüber dem Budget beträgt CHF 58'300.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 3,651 Mio. Franken. Davon gehen 3,297 Mio. Franken zulasten des allgemeinen Haushalts und CHF 354'400 zulasten der Spezialfinanzierungen. Gegenüber den mit 10,357 Mio. Franken budgetierten Abschreibungen ergibt sich eine Abweichung von minus 6,706 Mio. Franken, nachdem die aus Verkaufsgewinnen von Liegenschaften des Finanzvermögens budgetierten Zusatzabschreibungen von 6,433 Mio. Franken nur noch in der Höhe von CHF 15'800 vorgenommen

werden konnten. Weiter sind die bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung vorgesehenen Direktabschreibungen mangels Verwaltungsvermögen um rund CHF 290'000 tiefer ausgefallen.

Finanzbedarf Schulen

Der Finanzbedarf der acht eigenständigen Schulgemeinden auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Altstätten belastet den Finanzhaushalt der Stadt Altstätten mit 24,693 Mio. Franken. Ein Minderaufwand gegenüber dem Budget von 1,84 % respektive CHF 462'400.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Für Entschädigungen an Gemeinwesen mussten 3,235 Mio. Franken aufgewendet werden. Das sind CHF 202'800 mehr als budgetiert. Diese Gelder gingen mit CHF 100'000 an die Kantonspolizei, CHF 108'000 an die Regionale Zivilschutzstelle Oberes Rheintal, CHF 260'900 an den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal, CHF 680'400 für ambulante Pflege durch die Spitex, CHF 903'100 an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal, CHF 159'200 an die Suchberatung Oberes Rheintal, CHF 535'400 an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und CHF 116'900 für Abwasserabgaben an den Bund.

Eigene Beiträge

An eigenen Beiträgen sind 11,865 Mio. Franken aufgewendet worden. Ein Minderaufwand von CHF 603'200 ergibt sich gegenüber dem Budget.

Die Zuordnung dieser Beiträge betrifft die öffentliche Sicherheit mit CHF 99'900, Kultur / Freizeit CHF 414'800, Gesundheit 2,205 Mio. Franken, Soziale Wohlfahrt 6,805 Mio. Franken, Verkehr 1,409 Mio. Franken, Umwelt / Raumordnung CHF 553'400 sowie die Volkswirtschaft mit CHF 297'900. Im Wert unter der sozialen Wohlfahrt ist u.a. auch der ausserordentliche und einmalige Beitrag an das Haus Sonnengarten von CHF 1,854 Mio. Franken aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst enthalten.

Einlagen in Sondervermögen

Die Einlagen in Sondervermögen betragen CHF 243'700 und sind CHF 159'000 höher wie bud-

getiert. Es betrifft die Ausgleichskonten der Spezialfinanzierung Feuerwehr mit CHF 74'600, Parkplätze und Parkhäuser mit CHF 76'500, Abwasserbeseitigung mit CHF 21'700 und die Grünabfuhr mit CHF 14'000. Daneben wurden die im 2020 fakturierten Parkplatzeratzgaben von CHF 54'000 in die gleichlautende Vorfinanzierung eingelegt.

Ertrag

Steuerertrag

Total 35,349 Mio. Franken sind aus Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Grund-, Handänderungs- und Hundesteuern in Rechnung gestellt worden. Dies ergibt einen Mehrertrag von knapp 3,2 Mio. Franken gegenüber dem Budget.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern des laufenden Jahres beträgt der Mehrertrag 0,34 % oder CHF 90'100 gegenüber den budgetierten 26,535 Mio. Franken. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre führten Einmaleffekte, welche der Stadt Altstätten bei der Budgetierung nicht bekannt waren, zu einem aussergewöhnlich hohen Ertrag von 4,967 Mio. Franken (Vorjahr: 2,872 Mio. Franken). Gegenüber den budgetierten 2,1 Mio. Franken entsteht ein Mehrertrag von 2,867 Mio. Franken und dieser ist somit fast so hoch wie das im 2019 erzielte Rechnungsergebnis.

Die mit 2,440 Mio. Franken budgetierten Grunderträge sind CHF 35'200 tiefer ausgefallen. Die Handänderungssteuern übersteigen die budgetierte Million um CHF 260'900, nachdem im 2019 unter dieser Steuerart der gleiche Budgetwert um CHF 67'200 nicht erreicht wurde.

Vermögensertrag

Bei einem budgetierten Vermögensertrag von 7,165 Mio. Franken und den in der Rechnung ausgewiesenen CHF 762'800 fällt die Abweichung von 6,402 Mio. Franken aussergewöhnlich hoch aus. Zurückzuführen ist dies auf den fast gänzlichen Wegfall der mit 6,433 Mio. Franken budgetierten Verkaufsgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens. Der für die Verbuchung des Gewinns von 5,923 Mio. Franken aus dem Landverkauf Händler massgebende Baubeginn



für das Bundesasylzentrum ist noch nicht erfolgt. Von dem mit CHF 510'000 budgetierten Gewinn aus diversen Grundstückverkäufen wurden nur CHF 15'800 realisiert.

Ertrag aus Entgelten

Der Ertrag aus Entgelten setzt sich aus Gebühren, Taxen, Abgaben, Verkäufen, Rückerstattungen und Bussen zusammen. Der Ertrag von 9,016 Mio. Franken fällt rund 10 % oder CHF 825'400 höher aus wie budgetiert.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Die Abweichung gegenüber den budgetierten 12,373 Mio. Franken beträgt nur 0,02 Prozent oder CHF 1'900. Und dies erstaunlicherweise, obwohl die mit 9,725 Mio. Franken budgetierten Erträge aus Steueranteilen (Gewinn- und Kapitalsteuern, Grundstück- und Quellensteuern) sehr deutlich um 1,458 Mio. Franken tiefer ausgefallen sind. Bei den Finanzausgleichsbeiträgen von 1,461 Mio. Franken ist der Minderertrag mit CHF 5'800 minim. Aus kommunalen Abgaben auf dem Stromverkauf sind vom Elektrizitätswerk Altstätten CHF 688'500 (minus CHF 15'900) eingegangen. Die Gewinnablieferung der Gemeinschaftsantennenanlage erfolgte mit CHF 50'000 gemäss Budget. Die Kompensation der verschiedenen Ertragsausfälle ermöglichte die Gewinnablieferung des Elektrizitätswerkes Altstätten. Gegenüber den budgetierten CHF 414'300 ist diese um markante 1,486 Mio. höher ausgefallen und beträgt fast 1,9 Mio. Franken.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Die erzielten 3,596 Mio. Franken aus Rückerstattungen von Bund, Kanton, Gemeinden und von eigenen Unternehmen sind um CHF 187'100 tiefer ausgefallen wie budgetiert. Davon sind CHF 130'000 jedoch ohne Einfluss auf das Rechnungsergebnis, da die für die Technischen Betrieben budgetierten 2,235 Mio. Franken für Lohn- und Personalkosten in der Höhe von 2,105 Mio. Franken angefallen sind.

Beiträge für eigene Rechnung

Die Beiträge für eigene Rechnung kommen zur Hauptsache von Bund, Kanton und Gemeinden. Bei einem Total von 1,868 Mio. Franken wurde gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von CHF 36'900 erzielt.

Vom Bund geleistet wurden CHF 199'300 (plus CHF 60'300). Davon betreffen CHF 151'200 die Soziale Wohlfahrt und CHF 39'600 die Gemeindestrassen. Die Kantonsbeiträge von 1,272 Mio. Franken (minus CHF 35'000) betreffen mit CHF 828'400 die soziale Wohlfahrt (unerhebliche Krankenkassenprämien, Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen) und mit CHF 396'200 die Gemeindestrassen.

Entnahmen aus Sondervermögen

Mit 1,986 Mio. Franken sind die Entnahmen aus Sondervermögen um TCHF 442 tiefer ausgefallen wie budgetiert. Die bei den Spezialfinanzierungen Feuerwehr mit CHF 119'700 sowie Abwasserbeseitigung mit CHF 301'900 vorgesehenen Entnahmen zum Rechnungsausgleich waren nicht erforderlich. Entnahmen von CHF 10'000 wurden getätigt beim Krankenpflegefonds sowie mit CHF 1,974 Mio. Franken bei der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst aufgrund der vorgenommenen Auflösung dieser Spezialfinanzierung.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Alters- und Betreuungsheim Forst, Parkplätze und Parkhäuser, Abwasserbeseitigung und Grünabfuhr werden über Abgaben, Taxen und Gebühren und nicht über Steuern finanziert. Das Rechnungsergebnis wird durch eine Einlage (Ertragsüberschuss) oder Entnahme (Aufwandüberschuss) über das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst gegenüber dem Budget um CHF 194'300 besser mit einem Ertragsüberschuss von CHF 74'600 ab. Der im Budget mit CHF 797'600 beantragte Kredit für den an die gemeinsame Feuerwehr Altstätten-Eichberg zu leistenden Betriebskostenanteil war deutlich zu hoch und liegt knapp 25 Prozent, respektive CHF 186'600, tiefer mit effektiven Kosten von CHF 611'000.

Es sind keine Investitionen getätigt worden. Das aus Feuerwehrbauten und Feuerwehrfahrzeugen abzuschreibende Verwaltungsvermögen hat sich um die getätigten Abschreibungen reduziert und beträgt noch

CHF 375'000. Das Guthaben auf dem Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung beträgt CHF 716'100.

Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst

Aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Forst sind dem Haus Sonnengarten insgesamt 1,854 Mio. Franken zugewiesen worden. Dieser Wert ergibt sich aus der Weiterleitung der Kapitalien von CHF 33'700 aus dem Fonds, CHF 740'500 aus der Ausgleichsreserve und CHF 1'080'000 aus der Rücklage für Investitionen. Für Sanierungsarbeiten (Dach, Heizung, Lift) an den in das Finanzvermögen überführten Gebäuden des ehemaligen Altersheims sind die aus der Rücklage für Investitionen verbleibenden CHF 120'000 eingesetzt worden.

Spezialfinanzierung Parkplätze und Parkhäuser

Der Betrieb der Parkgarage Rathaus schliesst mit Aufwandsüberschuss von CHF 119'700 ab und aus der Parkierung auf Strassen und Plätzen wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 196'200 erzielt. Per Saldo somit ein Ertragsüberschuss CHF 76'500 (CHF 2'800 höher wie budgetiert), welcher in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung eingelegt wurde.

Auf dem Verwaltungsvermögen der Tiefgarage Rathaus von 2,020 Mio. Franken sind Abschreibungen von CHF 70'000 vorgenommen worden. Dieses beträgt somit neu 1,950 Mio. Franken. Das Guthaben auf dem Ausgleichskonto erhöhte sich um den erzielten Ertragsüberschuss und beträgt neu CHF 934'400.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst gegenüber dem Budget um CHF 323'600 besser mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'700 ab. Zurückzuführen ist die Besserstellung auf die deutlich tieferen Direktabschreibungen von CHF 59'400 anstatt der budgetierten CHF 350'000, nachdem in der Investitionsrechnung die Nettoinvestitionen in gleichem Umfang tiefer ausgefallen sind.

Das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist per 31. Dezember 2020 restlos abgeschrieben. Das Guthaben auf dem Ausgleichskonto beträgt 12,686 Mio. Franken.

Spezialfinanzierung Grünabfuhr

Die Spezialfinanzierung Grünabfuhr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'000 gegenüber Budget um CHF 5'100 besser ab. Das Guthaben auf dem Ausgleichskonto beträgt knapp CHF 175'900.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 12,576 Mio. und Einnahmen von 1,690 Mio. Franken belaufen sich die Nettoinvestitionen auf 10,886 Mio. Franken. Das Budget rechnete bei Ausgaben von 14,527 Mio. und Einnahmen von 3,498 Mio. mit Nettoinvestitionen von 11,029 Mio. Franken.

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 beträgt 78,585 Mio. Franken, eine Zunahme von 4,185 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Die flüssigen Mittel betragen 9,130 Mio. Franken, die Guthaben 18,705 Mio. Franken, die Anlagen 21,306 Mio. Franken, die aktiven Rechnungsabgrenzungen CHF 29'400, das Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung 27,090 Mio. Franken und dasjenige der Spezialfinanzierungen 2,325 Mio. Franken.

Unter den Passiven sind die laufenden Verpflichtungen mit 7,546 Mio., die kurzfristigen Schulden mit 10,564 Mio. Franken, die mittel- und langfristigen Schulden mit 10,188 Mio. Franken, die Rückstellungen mit 9,086 Mio. Franken, die passiven Rechnungsabgrenzungen mit CHF 513'300, zweckbestimmte Zuwendungen mit CHF 206'800, Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen mit 14,567 Mio. Franken und das Eigenkapital, bestehend aus dem Rechnungsergebnis 2020 mit 3,075 Mio. Franken und der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse mit 22,839 Mio. Franken ausgewiesen.

Verwendung Rechnungsergebnis

Der Ertragsüberschuss 2020 von CHF 3'074'738.98 ist in der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2020 unter dem Eigenkapital separat als Rechnungsergebnis ausgewiesen. Über die Verwendung beschliesst die Bürgerschaft, auf Antrag des Stadtrates und der Geschäftsprüfungskommission, mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2020 an der Urne.



Antrag Stadtrat (ausführliche Fassung)

Der Stadtrat beantragt der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss 2020 von CHF 3'074'738.98 dem Eigenkapital zuzuweisen. Bei einer Gutheissung des Antrages erhöht sich die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse auf CHF 25'914'030.01.

Steuerstatistiken

Steuerbares Einkommen 2018 bis 2020 nach Einkommensstufen in Prozent

Fazit

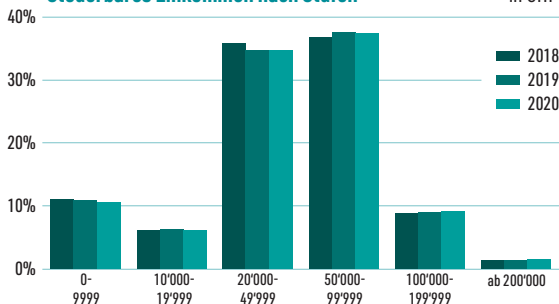
Die Zahl der Einwohner*innen, welche keine Einkommenssteuern bezahlen (Einkünfte bis CHF 9'999 pro Jahr), hat sich gegenüber dem Vorjahr nur minim um 0.29 % verändert.

34.8 % aller Steuerpflichtigen versteuerten 2020 ein Einkommen zwischen CHF 20'000 und CHF 49'999, dies entspricht gegenüber 2019 einem Zugang von 0.1 %.

Ebenfalls faktisch gleichgeblieben ist die Zahl der Steuerpflichtigen, die 2020 ein steuerbares Einkommen von CHF 50'000 bis CHF 99'999 erzielten. Sie machen 37.4 % aller Pflichtigen aus (Vorjahr 36.6 %).

Steuerbares Einkommen nach Stufen

in CHF



Leicht zugenommen um 0.2 % hat der Anteil an Personen mit einem steuerbaren Einkommen zwischen CHF 100'000 und CHF 199'999.

Der Anteil an Personen mit einem steuerbaren Einkommen ab CHF 200'000 entsprach im Vorjahr 1.5 %. Im 2020 ist der Wert faktisch gleichgeblieben (1.6 %).

Steuerkraft je Einwohner der Jahre 2017 bis 2020

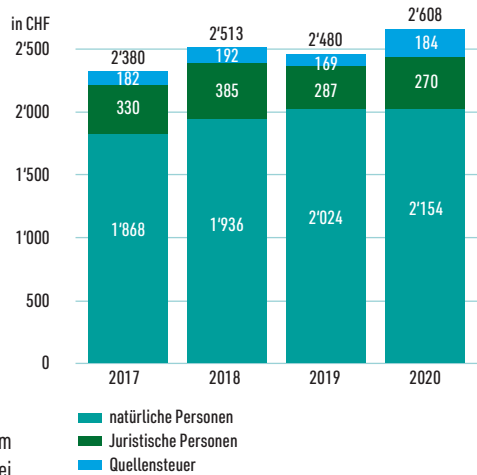
Fazit

Die Steuerkraft je Einwohner*in der natürlichen Personen betrug im Jahr 2017 CHF 1'868. Seit dem Jahr 2017 steigt diese kontinuierlich an. Im Berichtsjahr ist eine erneute Zunahme von CHF 130 zu verzeichnen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die höhere Steuerkraft alleine auf Einmaleffekten bei den Steuereinnahmen früherer Jahre zurückzuführen ist.

Die Steuerkraft je Einwohner*in der juristischen Personen betrug 2017 CHF 330. Im Jahr 2018 ist sie um 16 % auf CHF 385 angestiegen. Im Jahr 2019 hat die Steuerkraft der juristischen Personen um 25 % auf CHF 287 abgenommen. Auch in diesem Jahr ist die Steuerkraft nochmals abgefallen und nun bei einem Stand von CHF 270 so tief wie im Jahr 2013.

Die Steuerkraft je Einwohner*in für die Quellensteuer lag im Jahr 2017 bei CHF 182. Im Jahr 2018 konnte eine Zunahme von CHF 10 verbucht werden. Im darauffolgen-

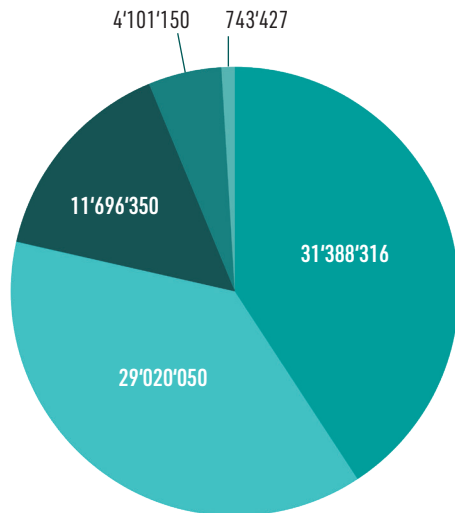
den Jahr ist sie jedoch gesunken auf CHF 169. Für das Berichtsjahr ist dagegen wieder ein Zugang der Steuerkraft von CHF 15 zu verzeichnen.



Aufteilung der Steuereinnahmen

Fazit

Die Steuereinnahmen (ohne Handänderungssteuer, Hundesteuer sowie Provisionen) beliefen sich im Jahr 2020 auf CHF 76'949'293. Der Anteil der Stadt Altstätten beträgt CHF 31'388'316. Dies entspricht 40.8 % der gesamten Einnahmen. Gegenüber dem Vorjahr wurden CHF 101'125 mehr eingenommen.



- Stadt Altstätten
- Kanton
- Bund
- Kirchen
- Feuerwehr



Eckdaten der Verwaltungsrechnung

Alle Werte in CHF

Laufende Rechnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Gesamtaufwand	63'730'883	73'205'300	64'475'866.92
Gesamtertrag (vor Finanzausgleichsbetrag der 2. Stufe)	66'948'060	70'935'800	67'550'605.90
Aufwand-/Ertragsüberschuss	3'217'177	-2'269'500	3'074'738.98
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	7'591'513	14'527'000	12'575'850.33
Total Einnahmen	2'318'520	3'498'000	1'689'612.05
Nettoinvestitionen	5'272'993	11'029'000	10'886'238.28
Selbstfinanzierung			
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	30702'203	3'879'000	3'590'432.28
Zus. Abschreibungen aus Verkaufszahlen von Liegenschaften	789	6'433'000	15'806.00
Zus. Abschreibungen bei Spezialfinanzierungen	---	45'000	45'000.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	3'217'177	-2'269'500	3'074'738.98
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	1'943'985	84'700	243'662.06
Entnahme aus Sondervermögen (Spez.- und Vorfinanzierungen)	132'158	2'428'300	1'986'108.87
Selbstfinanzierung	8'731'996	5'743'900	4'983'530.45
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	5'272'993	11'029'000	10'886'238.28
Selbstfinanzierung	8'731'996	5'743'900	4'983'530.45
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss	-3'459'004	5'285'100	5'902'707.83
Selbstfinanzierungsgrad	165.6%	52.1%	45.8%

Laufende Rechnung

Gesamtübersicht Laufende Rechnung

Alle Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken (CHF)

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	63'730'883	66'948'060	73'205'300	70'935'800	64'475'866.92	67'550'605.90
Saldo	3'217'177	---	---	2'269'500	3'074'738.98	---
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5'509'346	3'290'575	5'748'600	3'067'300	5'720'362.51	3'133'190.42
Saldo	---	2'218'771	---	2'681'300	---	2'587'172.09
Öffentliche Sicherheit	2'859'278	3'101'944	3'179'000	3'560'200	2'886'951.74	3'383'200.62
Saldo	242'667	---	381'200	---	496'248.88	---
Bildung	24'165'343	147'811	25'298'300	120'400	24'836'752.89	120'302.20
Saldo	---	24'017'531	---	25'177'900	---	24'716'450.69
Kultur, Freizeit	2'215'698	525'349	2'092'600	370'600	1'927'583.77	312'499.35
Saldo	---	1'690'349	---	1'722'000	---	1'615'084.42
Gesundheit	2'970'874	13'697	2'748'100	14'000	2'893'596.32	15'668.70
Saldo	---	2'957'178	---	2'734'100	---	2'877'927.62
Soziale Wohlfahrt	8'617'725	3'309'284	10'277'200	4'653'900	10'016'068.59	5'024'336.91
Saldo	---	5'308'441	---	5'623'300	---	4'991'731.68
Verkehr	5'528'525	2'110'372	5'422'100	1'830'600	5'181'537.73	2'201'065.25
Saldo	---	3'418'152	---	3'591'500	---	2'980'472.48
Umwelt, Raumordnung	4'740'249	3'585'766	4'165'200	2'529'800	3'674'808.08	2'207'044.68
Saldo	---	1'154'483	---	1'635'400	---	1'467'763.40
Volkswirtschaft	2'740'061	2'291'628	2'955'500	2'434'400	2'742'652.49	2'299'120.40
Saldo	---	448'433	---	521'100	---	443'532.09
Finanzen	4'383'783	48'571'632	11'318'700	52'354'600	4'595'552.80	48'854'177.37
Saldo	44'187'849	---	41'035'900	---	44'258'624.57	---



Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5'509'346	3'290'575	5'748'600	3'067'300	5'720'362.51	3'133'190.42
Saldo	---	2'218'771	---	2'681'300	---	2'587'172.09
Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen	131'452	58	129'200	---	152'381.27	3'690.05
Geschäftsprüfungskommission (GPK)	40'329	1'616	49'400	1'400	46'030.75	1'550.90
Stadtrat, Kommissionen	445'295	15'641	438'300	12'500	428'653.55	15'090.60
Verwaltung	4'539'878	3'115'458	4'804'000	2'897'400	4'721'228.74	2'957'926.27
Verwaltungsgebäude	287'837	157'773	268'300	156'000	319'877.80	154'932.60
Öffentlicher Anlass	64'556	30	59'400	---	52'190.40	---

Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Die Aufwände für den Versand des Abstimmungsmaterials sind CHF 19'400 höher als budgetiert. Im Berichtsjahr wurden fünf Abstimmungstermine vom Kanton und Bund angesetzt. Aufgrund der ausserordentlichen Lage (Covid-19) wurden von der Stadt und den Spezialgemeinden Urnenabstimmungen statt Bürgerversammlungen durchgeführt. Die Stadt Altstätten übernimmt jeweils den administrativen Aufwand und verrechnet die Kosten entsprechend weiter.

Stadtrat, Kommissionen

Der Aufwand für Stadtrat und Kommissionen fällt rund zwei Prozent tiefer aus als budgetiert. Durch die ausserordentliche Lage fanden diverse Anlässe und Veranstaltungen nicht statt.

Die Entschädigungen für die vom Volk gewählten Behörden werden erstmals (bisher in Medienmitteilungen) im Jahresbericht offengelegt. Sie lauten wie folgt (jeweils brutto): Stadtpräsident (100%) CHF 200'000 und CHF 12'000 Vertrauensspesen. Mit diesen Spesen sind sämtliche persönliche Aufwendungen für Auto, öffentlicher Verkehr, auswärtige Verpflegung, Repräsentationen etc. abgegolten. Er erhält von der Stadt Altstätten für die Teilnahme an Sitzungen, Veranstaltungen, Versammlungen, usw. weder Sitzungsgelder noch andere Entschädigungen. Im Weiteren sind externe fixe Entschädigungen, Pauschalvergütungen, Sitzungsgelder und Entschädigungen für Verwaltungsmandate, welche Ruedi Mattle in

der Ausübung des Amtes respektive für die Stadt Altstätten erledigt, vollumfänglich an die Stadt Altstätten abzuliefern.

Die Mitglieder des Stadtrates (ohne Stadtpräsidenten) erhalten für die Stadtratsitzungen eine Pauschalentschädigung von CHF 4'375 zuzüglich Entschädigung für Vor- und Nachbearbeitung von 75% oder CHF 3'281. Zudem erhält jeder Stadtrat eine Entschädigung von CHF 4'800 für persönliche Infrastruktur (Büro, Drucker, etc.), Verbrauchsmaterial, Mobiltelefon (inkl. Telefonzeit), usw. Zusätzlich werden die Mitglieder des Stadtrates mit CHF 50 pro Stunde entschädigt (Arbeitsgruppensitzungen, Versammlungen, Delegationen usw.). Es wird halbstundenweise abgerechnet.

Die Entschädigung für die Funktion des 1. Vizepräsidenten wird mit CHF 2'500 pro Jahr abgegolten. Für das Amt des 2. Vizepräsidenten wird eine Pauschalentschädigung von CHF 1'250 gewährt. Im Weiteren wird für die geleistete Arbeit eine Stundenentschädigung von CHF 50 bezahlt.

Alle Kommissionen werden analog des Stadtrates pauschal abgerechnet. Sie werden anhand der durchschnittlichen Zahl der Sitzungen und der Dauer entschädigt (Anzahl Sitzungen x Dauer x CHF 50). Der Kommissionspräsident erhält die doppelte Pauschale. Stadtratsmitglieder werden für das Aktenstudium pauschal mit 75 Prozent der Kommissionspauschale entschädigt. Dem Stadtpräsidenten werden keine Entschädigungen aus Kommissions-tätigkeiten ausgerichtet.

Verwaltung

In der Kontogruppe allgemeine Verwaltung ergibt sich gegenüber dem Budget ein Minderaufwand von CHF 147'800 und ein Mehrertrag von CHF 20'000.

Es resultieren Minderaufwände von CHF 70'700 bei den Löhnen und CHF 18'800 bei den Personalversicherungsbeiträgen, durch Nichtbesetzung von vorgesehenen Stellen im Bereich Stadtentwicklung & Projekte (Assistenz) sowie in der Finanzabteilung (Einführung RMSG). Ebenfalls ergibt sich ein Minderaufwand bei Aus- und Weiterbildungen von CHF 23'300. Eine Weiterbildung wurde bereits im Vorjahr abgeschlossen und eine gemeinsame Weiterbildung der Mitarbeitenden wurde aufgrund von Covid-19 verschoben. Auf die Durchführung von Personalanlässen wurde verzichtet, stattdessen erhielten die Mitarbeitenden Gutscheine von Altstätter Gastronomiebetrieben.

Die Gebühren der Stadtkanzlei sind, aufgrund des Verbots von Veranstaltungen, um rund CHF 18'500 tiefer ausgefallen als budgetiert. Hingegen führten die Anzahl der vom Betreibungsamt zu behandelnden Geschäftsfälle zu einem Mehrertrag bei den Gebühren von CHF 23'400. Die Anzahl Gesuche um Einbürgerung bei der Stadt Altstätten bleibt konstant und erzielt einen Mehrertrag von CHF 22'100.

Der Mehrertrag bei den Rückerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden von CHF 16'000 ergibt sich aus der Kostenbeteiligung anderer Gemeinden an die Kommunikationsbegleitung der Spitalkonferenz der St. Galler Gemeinden.

In der Kontogruppe der Bauverwaltung resultiert ein Mehraufwand von CHF 120'700 sowie ein Mehrertrag von CHF 50'300. Ein Mehraufwand von CHF 76'900 ergibt sich bei den Löhnen aufgrund von Personalmutationen sowie der parallelen Anstellung einer Projektleiterin für den in Pension gehenden Guido Niedermann, Projektleiter Tiefbau. Hingegen erhielt die Stadt aufgrund eines Mutterschaftsurlaubes und eines Krankheitsfalls sowie eines Unfalls höhere Rückerstattungen EO, Unfall- und Krankentaggelder von CHF 17'400.

Die Bauverwaltung hat beim Einzug ins neue Rathaus keine neuen Möbel beschafft. Im Berichtsjahr wurden die Arbeitsplätze mit Stehtischen sowie neuen Bürostühlen ausgestattet. Daraus entsteht ein Mehraufwand bei Anschaffung von Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge von CHF 19'500.

Diverse Rechtsmittelverfahren generierten bei Gebühren, Honorare, Gutachten, Expertisen, Projekte und Studien einen Mehraufwand von rund CHF 17'500. Im 2020 konnten weniger Kosten von Inseraten, Gebühren, Honoraren, Gutachten, Dritter weiterverrechnet werden, daraus resultiert ein Minderaufwand von CHF 12'700.

Infolge Zunahme der Baugesuche wird ein Mehrertrag von CHF 25'200 bei den Gebühren der Bauverwaltung verzeichnet.

Das regionale Zivilstandsamt Rheintal schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 200 ab (- CHF 6'400 gegenüber Budget). Bei den Löhnen resultiert ein Minderaufwand von 15'600 und bei den Personalversicherungsbeiträgen von CHF 10'600. Dieser ergibt sich durch eine zu hohe Budgetierung. Bei den Gebühren Zivilstandsamt ergibt sich ein Mehrertrag von CHF 14'500, durch die Zunahme von Erbenforschungs-Anfragen, bestellten Auszügen und Füllen mit Auslandsbeteiligung. Zudem hat das Zivilstandsamt im Berichtsjahr 312 Trauungen durchgeführt, trotz der ausserordentlichen Lage eine Rekordanzahl. Das Ergebnis des Regionalen Zivilstandsamts wirkt sich entsprechend auf die Rückerstattungen der Gemeinden aus, welche um CHF 34'100 unter Budget liegen.

Im Bereich Informatik allgemein resultiert ein Nettoaufwand von CHF 491'800 (-CHF 37'000 gegenüber Budget). Im Berichtsjahr wurden weniger Hard- und Softwares angeschafft, wodurch ein Minderaufwand von CHF 22'000 entsteht.

Infolge von Covid-19 erfolgten diverse Zusatzarbeiten für verschiedene Körperschaften (Schul-, Kirch- und Ortsgemeinden mittels EDV-Dienstleistungen Applikationen). Der Mehraufwand von CHF 14'400 wurde durch die Versucher entsprechend vergütet.

Verwaltungsgebäude

Die Haupteingangstür des Rathauses wurde aufgrund der hohen Unterhaltskosten durch eine Schiebetür ersetzt. Ebenfalls wurde die Rathausterrasse erstmals saniert. Der gesamte Mehraufwand beträgt CHF 30'500.

Öffentliche Anlässe

Diverse Anlässe und Empfänge wurden aufgrund von Covid-19 abgesagt, der Minderaufwand beträgt CHF 11'500.



Öffentliche Sicherheit

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Sicherheit	2'859'278	3'101'944	3'179'000	3'560'200	2'886'951.74	3'383'200.62
Saldo	242'667	---	381'200	---	496'248.88	---
Rechtsaufsicht	573'763	1'018'667	594'200	1'076'300	587'700.25	1'150'521.27
Polizei	115'798	---	116'300	---	121'425.55	---
Rechtsprechung	33'400	105'609	42'000	101'600	28'353.20	107'093.60
Spezialfinanzierung Feuerwehr	1'913'568	1'913'568	2'207'600	2'207'600	1'893'145.10	1'893'145.10
Militär/Schiesswesen	85'342	---	136'100	144'000	90'052.64	144'022.00
Zivilschutz	137'407	64'100	82'800	30'700	166'275.00	88'418.65

Rechtsaufsicht

In der Kontogruppe Rechtsaufsicht sind die Aufwände und Erträge aus Grundbuchamt, Grundbuchvermessung und geografisches Informationssystem GIS zusammengefasst. Es sind Grundstücke im Wert von 120,1 Mio. Franken gehandelt worden.

Ein Mehrertrag von CHF 62'800 zeigt sich bei den Grundbuchgebühren.

Durch einen Mutterschaftsurlaub ergeben sich höhere Rückerstattungen EO, Unfall- und Krankentaggelder von CHF 17'300.

Die Schätzungstätigkeit wurde infolge von Covid-19 für eine gewisse Zeit eingeschränkt, dadurch entsteht ein Minderertrag von CHF 12'500.

Die Betriebskosten für das Geoportal sind infolge Zusatzlizenz gestiegen und diverse Zusatzmodule wurden beansprucht. Der Mehraufwand beträgt CHF 20'000. Die angefallenen Mehrkosten wurden an die internen Amtsstellen weiterverrechnet.

Polizei

Die Stadt Altstätten verzeichnete im Berichtsjahr über die Sommermonate mehr Lärmimmissionen, wodurch

die Präsenz des Sicherheitsdienstes kurzzeitig erhöht wurde. Daraus resultiert ein Mehraufwand von CHF 5'300.

Das Kreisgericht ist im Haus Raben stationiert. Der Unterhalt erfolgt durch die Stadt Altstätten als Eigentümerin. Im Berichtsjahr ist ein geringerer baulicher Unterhalt angefallen. Der Minderaufwand beträgt CHF 14'300.

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 74'600 ab (Budget - CHF 119'700).

Aufgrund der Steuerkraft verzeichnen die Feuerwehrabgaben einen Minderertrag von CHF 7'000 und Feuerwehrabgaben Quellensteuern einen Mehrertrag von CHF 14'800 gegenüber Budget.

Aufgrund von Covid-19 konnten Übungen nicht absolviert werden und der Aufwand für die Einsätze fiel tiefer aus. Der Minderaufwand beträgt CHF 75'700. Ebenfalls konnten keine Ausbildungskurse durchgeführt werden, wodurch ebenfalls ein Minderaufwand von CHF 25'400 resultiert. Die vorgesehene Pumprevision am Tanklöschfahrzeug war noch nicht notwendig, wodurch sich beim Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeug, Ausrüstungen ein Minderaufwand von CHF 16'600 er

gibt. Die Betriebskostenbeiträge fallen aufgrund des Minderaufwandes deutlich tiefer aus als budgetiert (Altstätten -CHF 186'600 und Eichberg -CHF 23'800).

Die Stützenrevision der Hubrettungsbühne musste nicht wie geplant im Berichtsjahr umgesetzt werden, daraus resultiert ein Minderaufwand von CHF 15'800. Dies wirkt sich auch auf die Beiträge der Vertragsgemeinden der regionalen Feuerwehrhubrettungsbühne aus (-CHF 13'300 gegenüber Budget).

Der Ertragsüberschuss von CHF 74'600 wird mit einer Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung Feuerwehr verbucht. Das Ausgleichskonto weist per 31. Dezember 2020 ein Guthaben von CHF 716'101.15 aus.

Militär / Schiesswesen und Zivilschutz

Die Beiträge an Schützenvereine weisen einen Minderaufwand von CHF 52'000 auf. Die budgetierten Beiträge an die Sanierung der Kugelfänge der Sport- und Pistolenschützen wurden im Berichtsjahr nicht beansprucht, da es bei der Umsetzung zu Verzögerungen kam.

Seit 1. Januar 2016 gelten neue Regelungen im Bevölkerungsschutz. Die bisherigen Zivilschutzorganisationen des Oberen und Mittleren Rheintals wurden zusammengelegt und seit 1. Januar 2019 als Regionale Zivilschutzorganisation in Rüthi geführt. Der Mehraufwand beträgt CHF 72'000. Darin sind auch Mehraufwendungen betreffend Covid-19 enthalten. Ein Grossteil dieser Kosten können durch die Ersatzbeiträge gedeckt werden.

Bildung

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	24'165'343	147'811	25'298'300	120'400	24'836'752.89	120'302.20
Saldo	---	24'017'531	---	25'177'900	---	24'716'450.69
Volksschulen	24'137'485	147'811	25'269'000	120'400	24'803'246.89	120'302.20
Allgemeinbildende Schulen	24'558	---	26'000	---	30'206.00	---
Übrige Bildungsstätten	3'300	---	3'300	---	3'300.00	---



Volksschulen

Der Finanzbedarf der Primarschulen beträgt 16,149 Mio. Franken. Budgetiert wurden Ausgaben von 16,216 Mio. Franken, womit der Nettoaufwand um CHF 66'500 tiefer als budgetiert ausgefallen ist.

Finanzbedarf Primarschulen (PS)

(in Tausend Franken / - entspricht Minderaufwand; + entspricht Mehraufwand)

Schule	Budgetiert	Bedarf	Abweichung
PS Altstätten	11'198	11'131	-67
PS Lüchingen	2'581	2'604	+24
PS Hinterforst	1'187	1'216	+29
PS Lienz	901	877	-24
PS Kobelwald-Hub-Hard	158	174	+15
PS Rüthi	190	146	-44
Total	16'216	16'149	-66

Für die Oberstufe wurde ein Finanzbedarf von 8,926 Mio. Franken angemeldet. Benötigt wurden 8,533 Mio. Franken, was eine Besserstellung von CHF 393'400 ergibt.

Finanzbedarf Oberstufen (OS)

Schule	Budgetiert	Bedarf	Abweichung
OS Altstätten	8'467	8'082	-385
OS Oberriet-Rüthi	459	450	-9
Total	8'926	8'533	-393

Der Finanzbedarf aller acht eigenständigen Schulgemeinden beträgt somit 24,682 Mio. Franken bzw. 24,693 Mio. Franken inklusiv Kostenanteil der Stadt Altstätten für Schülerverpflegung und Betreuung Mittagstisch von CHF 11'400.

Nach Abzug des Sonderlastenausgleichsbeitrags Volksschulen von CHF 229'600 beträgt die Nettobelastung aus den Volksschulen für die Stadt 24,463 Mio. Franken.

Der Nettoaufwand für Bildung liegt mit 24,716 Mio. Franken um CHF 461'400 unter dem Budget.

Kultur, Freizeit

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Freizeit	2'215'698	525'349	2'092'600	370'600	1'927'583.77	312'499.35
Saldo	---	1'690'349	---	1'722'000	---	1'615'084.42
Kultur	734'294	135'618	633'200	136'400	538'955.50	133'807.60
Denkmalpflege/Heimatschutz	27'848	---	46'200	---	21'748.75	---
Parkanlagen, Wanderwege	203'356	1'600	157'100	1'000	161'844.98	1'040.00
Sport	1'010'124	340'276	981'600	183'200	994'586.54	136'312.85
Übrige Freizeitgestaltung	240'076	47'856	274'500	50'000	210'448.00	41'338.90

Kultur

Im Bereich Kultur hat die Stadt verschiedene kulturelle Institutionen und Veranstaltungen (wie Fasnacht, Kultur im Park, Openairkino etc.) unterstützt sowie Beiträge zugunsten der Rheintaler Kulturstiftung im Nettobetrag von CHF 266'475 geleistet. Darin sind auch die angefallenen Aufwände für das analoge Fadennetz in der Höhe von CHF 18'500 enthalten, wobei ein Drittel (CHF 6'200) von der Staablume übernommen wurde. Das Projekt wird gemäss Entscheid der Bürgerversammlung nicht weiterverfolgt.

Ebenfalls unter dieser Kontogruppe laufen die Bibliothek Reburg und der Sonnensaal (Stockwerkeigentümergeinschaft).

Die Bibliothek biblioRii (vormals Reburg) hat in den vergangenen Jahren eine neue Strategie erarbeitet. Die Stadt Altstätten hat im Berichtsjahr einen Kostenbeitrag von CHF 147'800 inkl. Mietzinses von CHF 59'200 geleistet.

Denkmalpflege, Heimatschutz

Es wurden Beiträge von CHF 8'400 an Restaurierungen geleistet; budgetiert waren CHF 25'000 (Minderaufwand CHF 16'600).

Parkanlagen, Wanderwege

Der Unterhalt der Parkanlagen, Wanderwege, Spielplätze und Brunnen beanspruchte weniger Betriebs- und Verbrauchsmaterial, der Minderaufwand beträgt CHF 14'000.

Sport

Die Sportanlagen Gesa inkl. Sportplatz belasten die Laufende Rechnung mit netto CHF 455'200; budgetiert waren CHF 419'100 (Abweichung CHF 36'100).

Ein Mehraufwand resultiert bei den Löhnen von CHF 37'000 für die Mitarbeitenden der Bade- und Minigolfanlagen. Der Betrag wurde zu tief budgetiert, zumal durch den Wechsel zum Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal die Dienstjubiläen im Berichtsjahr anteilig abgegolten wurden.

Durch die finanzielle Beteiligung des Kantons St. Gallen am Hochwasserschutz (Bachdurchlass Tobelbach) ergibt sich ein Minderaufwand von CHF 46'100 im baulichen Unterhalt durch Dritte bei den Bade- und Minigolfanlagen.

Das Freibad verzeichnete aufgrund der Covid-19-Einschränkungen in der Sommersaison deutlich weniger Eintritte, wodurch ein Minderertrag von CHF 54'700 resultiert.



Ein Mehraufwand wird bei den Betriebskosten Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal verbucht, da der Betriebskostenanteil von CHF 35'900 aus dem Jahr 2019 erst im 2020 verrechnet wurde.

Übrige Freizeitgestaltung

Für Jugendberatung, offene Jugendarbeit und Jugendtreff sind Aufwände von netto CHF 139'300 entstanden, was gegenüber dem Budget einen Minderaufwand von

CHF 42'000 ergibt. Aufgrund von Covid-19 konnten im Berichtsjahr nur wenige Projekte realisiert werden bzw. Vieles musste abgesagt oder verschoben werden (z.B. Rhema-Beteiligung, Ferienprogramme, musische Projekte / Workshops). Dadurch resultiert ein Minderaufwand von CHF 19'600. Folglich konnten weniger Beiträge von zusammenarbeitenden Organisationen oder Elternbeiträge generiert werden. Der Minderertrag beträgt CHF 10'600.

Gesundheit

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2'970'874	13'697	2'748'100	14'000	2'893'596.32	15'668.70
Saldo	---	2'957'178	---	2'734'100	---	2'877'927.62
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	2'029'884	---	1'800'000	---	1'847'279.55	---
Ambulante Pflegefinanzierung	827'416	---	825'500	---	913'499.93	2'679.90
Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	107'764	10'022	117'000	10'100	128'316.24	10'003.45
Lebensmittelkontrolle	5'210	3'647	5'200	3'600	4'200.60	2'940.35
Übriges Gesundheitswegen	600	27	400	300	300.00	45.00

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Bei der stationären Pflegefinanzierung ist gegenüber dem Vorjahr ein Minderaufwand von CHF 182'600 zu verzeichnen, der zu tief angesetzte Budgetbetrag wurde jedoch um CHF 47'300 überschritten. Die stationäre Pflegefinanzierung ist eine gebundene Ausgabe, welche durch den Kanton abgewickelt und am Jahresende der Gemeinde in Rechnung gestellt wird.

Ambulante Pflegefinanzierung

Die ambulante Pflege durch Spitex Organisationen und Pflegefachpersonen verursachte Aufwände von netto CHF 910'800. Bei der ambulanten Pflege durch Pflegefachpersonen ist gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Mehraufwand von CHF 85'300 entstanden, dies weil sich die pflegebedürftigen Personen vermehrt zu Hause pfle-

gen liessen und die Pflegeleistungen im Haus Blumenfeld durch eine private Pflegeorganisation abgedeckt werden.

Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Bei der ambulanten Krankenpflege, Geburtshilfe sind Aufwände von netto CHF 118'300 entstanden, was gegenüber Budget ein Mehraufwand von CHF 11'400 bedeutet. Aufgrund von Covid-19 verzeichnete die Spitez RhyCare höhere nicht verrechenbare Stunden.

Lebensmittelkontrolle

Die regionale Pilzkontrolle wird in Altstätten geführt. Die Aufwände sind rund 20 Prozent tiefer als im Vorjahr und werden von den Gemeinden des Oberen Rheintals getragen.

Soziale Wohlfahrt

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Wohlfahrt	8'617'725	3'309'284	10'277'200	4'653'900	10'016'068.59	5'024'336.91
Saldo	---	5'308'441	---	5'623'300	---	4'991'731.68
Sozialversicherungen	685'181	588'404	689'000	593'000	625'891.75	537'344.05
Allgemeine Sozialhilfe	2'732'996	315'396	2'867'700	293'200	2'783'161.77	267'169.40
Kinder und Jugendliche	2'712'232	1'100'529	2'568'100	911'000	2'711'510.10	1'143'671.78
Invaldität	8'665	---	8'700	---	8'738.50	--
Sozialer Wohnungsbau	---	4'500	---	---	---	---
Alters- und Pflegeheime	151'561	151'561	1'976'700	1'976'700	1'974'208.87	1'974'208.87
Finanzielle Sozialhilfe	2'294'149	1'115'954	2'162'000	875'000	1'912'557.60	1'101'942.81
Humanitäre Hilfen, Patenschaften	32'940	32'940	5'000	5'000	---	---

Sozialversicherungen

Die Kontogruppe Sozialversicherungen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 88'500 ab, budgetiert waren CHF 96'000.

Der Aufwand für unerhebliche Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen beträgt CHF 531'200, dieser ist um CHF 68'800 tiefer ausgefallen als budgetiert. Aufgrund des Rückgangs der Sozialhilfedossiers mussten weniger Krankenkassenprämien übernommen werden. Zudem fielen die Rückzahlungen von Krankenkassenprämien im Berichtsjahr deutlich höher aus als budgetiert, der Mehrertrag beträgt CHF 53'100. Folglich mussten weniger Kantonsbeiträge geltend gemacht werden, der Minderertrag gegenüber Budget beträgt CHF 108'700.

Allgemeine Sozialhilfe

Die allgemeine Sozialhilfe schliesst mit einem Nettoaufwand von 2,516 Mio. Franken ab, was einer Besserstellung von CHF 58'500 gegenüber Budget entspricht.

Aufgrund der Tatsache, dass die Sozialen Dienste Oberes Rheintal (SDO) einen Fallanstieg sowohl bei den

freiwilligen als auch bei den gesetzlichen Mandaten zu verzeichnen hatten, entsteht ein Mehraufwand von CHF 63'000.

Die IT-Umstellung und Anschaffung einer neuen Fallführungssoftware der Suchtberatung verursachte einen Mehraufwand von CHF 19'200 gegenüber Budget.

Per 2020 wurde die Sockelbeteiligung der Gemeinden am Frauenhaus St. Gallen gesetzlich aufgehoben. Da im Berichtsjahr keine effektiven Aufenthaltskosten entstanden sind, resultiert ein Minderaufwand von CHF 15'800.

Der Defizitbeitrag an den Verein Tagesfamilien wurde um CHF 11'600 überschritten, dies aufgrund der vermehrten Nutzung des Angebots. Weitere Mehrkosten verteilen sich auf diverse Institutionen.

Durch die Covid-19 Sofortmassnahmen des Bundes konnten einige ausserordentliche Massnahmen an Private fremdfinanziert werden, wodurch der Sozialfonds entlastet wurde. Der Minderaufwand beträgt CHF 18'100.



Der Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal fällt im Berichtsjahr um CHF 37'800 höher aus als budgetiert. Dies aufgrund der konstant hohen Fallbelastung und der damit verbundenen Personalkosten.

Der Minderaufwand bei den Löhnen der Projektarbeitsplätze von CHF 35'200 entsteht aufgrund der tiefen Fallzahl und des Einflusses von Covid-19. Es wurden nur wenige Praktika über das Projekt Lohn statt Sozialhilfe durchgeführt.

Die Arbeitsintegrationsmassnahmen konnten um CHF 35'0000 reduziert werden, da die Zahl der arbeitsfähigen Sozialhilfeklienten im Berichtsjahr tiefer war als angenommen. Die Arbeitsintegrationsmassnahmen von 39'900 für Personen mit Flüchtlingsstatus wurden vom Bund rückvergütet.

Infolge der günstigen Unterbringung und Nachzahlung der Globalpauschale des Bundes reduzierte sich der Nettoaufwand bei den Asylsuchenden um CHF 52'300.

Im Berichtsjahr waren beim Sozialamt keine Flüchtlinge angemeldet, wodurch keine Aufwände und Erträge zu verzeichnen sind.

Kinder und Jugendliche, Jugendschutz

Im Bereich Kinder und Jugendliche resultiert ein Nettoaufwand von 1,568 Mio. Franken (- CHF 89'300 gegenüber Budget).

Für Kinder- und Jugendheime und den Jugendschutz wurden netto CHF 726'900 aufgewendet. Im Berichtsjahr wurde das Angebot des Kinderschutzzentrums wiederum nicht genutzt, dadurch entsteht ein Minderaufwand von CHF 40'000 (gegenüber Budget). Die Unterbringungskosten in Kinder- und Jugendheimen sind jedoch um CHF 126'800 höher als budgetiert. Diese Mehrkosten wurden durch die höheren Rückerstattungen Dritter von CHF 119'800 und den höheren Staatsbeitrag von CHF 52'100 ausgeglichen.

Ein Mehraufwand von CHF 83'000 resultiert bei der Alimentenbevorschussung, jedoch sind auch die Rück-

erstattungen aus früheren Jahren sowie im laufenden Jahr höher ausgefallen. Dadurch ergibt sich ein Netto-mehraufwand von CHF 50'000.

Aufgrund von zwei Rückplatzierungen aus Pflegefamilien konnten CHF 37'100 Pflegegelder eingespart werden. Zusätzlich fielen die Alimenten, Unterhaltsbeiträge um CHF 21'300 höher aus als budgetiert.

Die ursprünglich auf den November 2020 geplante Eröffnung des Familien- und Begegnungszentrums Reburg konnte aufgrund der Verzögerung des Auszugs der Bibliothek nicht realisiert werden. Entsprechend wurden weniger als die Hälfte der budgetierten Aufwände getätigt (Minderaufwand von netto CHF 72'100).

Die Kontogruppe Sozialpädagogische Familienbegleitung belastet die Rechnung mit einem Aufwand von netto CHF 296'200 (+ CHF 111'200 gegenüber Budget). Ein erheblicher Teil des Mehraufwandes entfällt auf zwei intensive Begleitungen, mit welchen Heimplatzierungen verhindert werden sollen.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Bundesmassnahmen, welche aufgrund von Covid-19 umgesetzt wurden, führten dazu, dass letztmals vor 16 Jahren derart tiefe Fall- und Ausgabewerte in der finanziellen Sozialhilfe verzeichnet werden konnten. Bei den Schweizern wurde das Budget um CHF 287'100, bei den Ausländern um CHF 189'300 unterschritten.

Verkehr

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	5'528'525	2'110'372	5'422'100	1'830'600	5'181'537.73	2'201'065.25
Saldo	---	3'418'152	---	3'591'500	---	2'980'472.48
Gemeindestrassen	4'264'769	1'978'505	4'098'000	1'714'400	3'984'833.01	2'151'685.25
Öffentlicher Verkehr	1'263'756	131'867	1'324'100	116'200	1'196'704.72	49'380.00

Gemeindestrassen

Die Kontogruppe Gemeindestrassen schliesst mit einem Aufwand von 3,985 Mio. Franken und einem Ertrag von 2,152 Mio. Franken ab, womit eine Besserstellung gegenüber Budget von CHF 550'500 resultiert.

Ein Minderaufwand resultiert bei den Löhnen des Personals von CHF 130'100 sowie bei den Personalversicherungsbeiträgen von CHF 15'700 aufgrund von Personalmutationen.

Ein Minderaufwand von CHF 11'600 resultiert bei Anschaffung Maschinen, Fahrzeuge, Hard- und Software. Die geplanten Anschaffungen sind günstiger ausgefallen als budgetiert. Für Strassenanpassungen, Einbau von neuen Belägen, Landerwerb sind Rückstellungen für Belagsarbeiten im Jahr 2021 vorgenommen worden, dadurch entsteht ein Mehraufwand von CHF 152'900 statt eines Minderaufwandes von CHF 70'800 gegenüber Budget. Diese Rückerstellungen sind durch die Verrechnung der Strassenaufbrüche vorfinanziert.

Aufgrund des milden Winters 2019/2020 fiel der Aufwand für Schneeräumungen durch Dritte um CHF 27'300 tiefer aus als budgetiert.

Im Berichtsjahr wurden weniger Verkehrstafeln ersetzt und Markierungen erneuert, daraus resultiert ein Minderaufwand bei Signalisation und Markierung durch Dritte von CHF 21'100.

Die Beiträge an den Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen und -wegen fielen geringer aus, als budgetiert. Der Minderaufwand beträgt CHF 52'700.

Im Berichtsjahr wurden diverse grössere Strassenaufbrüche in Rechnung gestellt. Die Deckbelagsarbeiten bei Aufbrüchen werden vor Baubeginn erhoben, obwohl diese zum Teil erst im Folgejahr eingebaut werden. Daraus resultiert ein Mehrertrag von CHF 138'200, wobei für das Jahr 2021 bereits CHF 232'700 abgegrenzt wurden. Die Auszahlung der Beiträge des Bundes sowie des Kantons für die Strassensanierung der Fiderenstrasse sind erst im Berichtsjahr erfolgt, obwohl die Sanierung in den Vorjahren vorgenommen wurde. Daraus ergibt sich ein Mehrertrag von CHF 80'800. Die Gemeinde Eichberg hat sich mit 50 Prozent an den Kosten der Fussgängerbrücke im Fuchsnest beteiligt, der Mehrertrag beträgt CHF 25'800.

Für die öffentliche Beleuchtung wurden netto CHF 296'700 aufgewendet. Gegenüber Budget resultiert ein Mehraufwand von netto CHF 20'000, welcher durch mehr Arbeitsstunden für Unterhalt und Erneuerung begründet wird.

Die Spezialfinanzierung Parkplätze und Parkhäuser schliesst mit einem Aufwand von CHF 388'500 und einem Ertrag von CHF 465'000 ab. Innerhalb der Spezialfinanzierung schliesst die Parkgarage Rathaus mit einem Aufwandüberschuss von CHF 119'700 und die Parkierung auf Strassen und Plätzen mit einem Ertrags-



überschuss von CHF 196'200 ab. Die Belagssanierung auf dem Breiteparkplatz wurde nicht umgesetzt. Zuerst soll eine Konzeptstudie als Grundlage für die Sanierung erstellt werden. Der Minderaufwand beträgt CHF 51'500.

Das Ausgleichskonto Spezialfinanzierung Parkplätze und Parkhäuser weist nach Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 76'500 einen Saldo von CHF 934'400 aus.

Öffentlicher Verkehr

Die Kontogruppe öffentlicher Verkehr schliesst mit einem Aufwand 1,197 Mio. Franken und einem Ertrag von CHF 49'400 ab. Die Besserstellung gegenüber

Budget beträgt CHF 60'600. Dies vor allem, weil tiefere Abteilungsbeiträge von 1,181 Mio. Franken statt 1,214 Mio. Franken an den öffentlichen Regionalverkehr geleistet werden mussten. Zudem wurde das Angebot der Gemeinde-Tageskarte auf zwei Karten (früher sieben und heute bereits wieder vier) heruntergefahren. Die Einnahmen reduzierten sich entsprechend auf CHF 38'100, statt des budgetierten Betrags von CHF 105'000 und die Auslastung sank ebenfalls auf 77,5 Prozent (Vorjahr 94,8 Prozent).

Umwelt, Raumordnung

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt, Raumordnung	4'740'249	3'585'766	4'165'200	2'529'800	3'674'808.08	2'207'044.68
Saldo	---	1'154'483	---	1'635'400	---	1'467'763.40
Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	3'335'109	3'335'109	2'330'300	2'330'300	2'010'590.23	2'010'590.23
Abfallbeseitigung	74'815	86'732	85'100	89'100	84'582.00	90'961.40
Übriger Umweltschutz	76'157	5'314	87'700	700	91'395.05	2'451.30
Bestattungswesen	400'913	41'150	518'900	56'000	577'775.20	48'313.50
Gewässerverbauungen	633'561	58'742	910'800	700	738'125.80	1'125.85
Verbauungen	12'846	---	15'000	---	10'435.15	---
Raumplanung	72'170	18'166	85'000	28'100	60'333.40	37'594.90
Natur- und Landschaftsschutz	134'678	40'552	132'400	24'900	101'571.25	16'007.50

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwand von 1,989 Mio. Franken und einem Ertrag von 2,011 Mio. Franken ab, womit ein Ertragsüberschuss von CHF 21'700 resultiert. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 301'900.

Die Minderaufwände für Kanalnetz und Pumpstation sind

beim Kanalunterhalt durch Dritte von CHF 30'300, bei Honoraren, Gutachten und Expertisen von CHF 31'000 sowie Beiträge an Private an die Erstellung von Kanalisationsanschlüssen von CHF 24'000 zu verzeichnen.

Bei der Abwasseranlage (ARA) resultiert ein Nettoaufwand von 1,009 Mio. Franken, budgetiert war CHF 985'000. Mehraufwände ergeben sich aus dem hö-

heren Verbrauch von Energie für Biologie und Heizung von CHF 10'700 und beim baulichen Unterhalt durch Dritte von CHF 18'000, welcher für die Erstellung von Arbeitsstege aus Edelstahl im Nachklärbecken diente. Ebenfalls bei Honoraren, Gutachten, Expertisen und Dienstleistungen Dritter resultiert ein Mehraufwand von CHF 17'300, welcher durch das Gutachten einer Photovoltaikanlage auf der ARA, die Garderobenplanung in der Tierkörpersammelstelle und die Planung der Schlammbehandlung entstanden ist. Minderaufwände ergeben sich beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial von CHF 19'000, durch den optimalen Verlauf der Wasserstrasse wurden weniger Chemikalien benötigt und beim Unterhalt Hard- und Software, da weniger Eingriffe an Steuerung und Programmen vorgenommen werden mussten.

Der Ertragsüberschuss wird als Einlage ins Ausgleichskonto verbucht, das Guthaben erhöht sich auf 12,686 Mio. Franken.

Abfallbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Grünabfuhr schliesst mit einem Ertrag von CHF 79'300 und einem Aufwand von CHF 65'300 ab. Der Ertragsüberschuss von CHF 14'000 wird dem Ausgleichskonto Grünabfuhr gutgeschrieben, womit der Saldo per 31. Dezember 2020 neu CHF 175'900 beträgt.

Der geplante Unterflurcontainer konnte aufgrund einer Standortänderung nicht realisiert werden, der Minderaufwand beträgt CHF 11'800.

Bestattungswesen

Das Bestattungswesen verursachte Nettoaufwände von CHF 529'500, budgetiert waren CHF 462'900.

Minderaufwände ergeben sich beim baulichen Unterhalt durch Dritte von CHF 36'500, weil die neue Grabvariante (Urnenfeld) günstiger realisiert werden konnte und bei Honoraren, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen durch Dritte von CHF 12'100, da ein geplantes Bepflanzungskonzept noch nicht erstellt wurde.

Im Berichtsjahr bearbeitete das Bestattungsamt 143 (2019: 121) Todesfälle, aus diesem Grund sind die Be-

stattungskosten, Kremationen, Leichenschau und Leichenführung um CHF 52'700 höher ausgefallen als im Budget.

Gewässerverbauungen

Die Gewässerverbauungen belasten die Laufende Rechnung mit netto CHF 737'000, womit diese Kontogruppe mit Minderkosten von CHF 173'100 gegenüber Budget abschliesst.

Ein Mehraufwand von CHF 22'200 entsteht bei Honoraren, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter. Die Vorabklärungen zur geplanten Deponie Meder Wattwald waren umfangreicher als kalkuliert.

Die Beiträge an den Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen sind um CHF 28'900 tiefer ausgefallen als budgetiert. Ebenfalls ist der Gewässerunterhalt bei den diversen Bächen durch die Melioration der Rheinebene günstiger ausgefallen als im Budget vorgesehen, der Minderaufwand beträgt CHF 94'700.

Beim Stadtbach resultiert ein Mehraufwand beim baulichen Unterhalt durch Dritte von CHF 23'200. Hingegen ergibt sich beim Unterhalt durch die Melioration der Rheinebene einen Minderaufwand von CHF 65'800.

Beim Lienzer Bach entsteht beim baulichen Unterhalt durch Dritte ein Minderaufwand von CHF 27'000, da die Unterhaltsarbeiten (insbesondere Leerung Geschiebesammler) günstiger ausgefallen sind.

Ebenfalls ein Minderaufwand resultiert beim Unterhalt durch die Melioration der Rheinebene beim Luterbach / Fiderenbach von CHF 15'400, da weniger Schäden behoben und weniger Holzarbeiten durchgeführt werden mussten.

Raumplanung

Ein Minderaufwand von netto CHF 34'300 zeigt sich bei Honoraren, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter. Es erfolgten weniger Neuanmeldungen und Mutationen im Bereich der Sondernutzungspläne.

Natur- und Landschaftsschutz

Im Bereich Natur- und Landschaftsschutz ergeben



sich Nettoaufwände von CHF 85'600, budgetiert waren CHF 107'500. Die Neophytenbekämpfung konnte wegen Covid-19 nicht im geplanten Umfang stattfinden. Ein Teil

der Arbeit wurde durch den Unterhaltsdienst direkt erledigt. Dies wirkt sich auch auf die Beiträge vom Kanton aus, der Minderertrag beträgt CHF 12'300.

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	2'740'061	2'291'628	2'955'500	2'434'400	2'742'652.49	2'299'120.40
Saldo	---	448'433	---	521'100	---	443'532.09
			116'100			
Landwirtschaft	121'775	50'541	73'500	45'100	95'311.25	32'969.75
Forstwirtschaft	58'896	18'702	5'400	12'200	69'870.45	18'693.40
Jagd, Fischerei, Tierschutz	5'354	---	143'300	---	3'482.35	---
Tourismus, kommunale Werbung	136'383	135	242'500	---	81'884.60	6'117.25
Industrie, Gewerbe, Handel	237'198	92'925	2'374'700	84'000	233'368.20	57'996.25
Energie	2'180'456	2'129'326		2'293'100	2'258'735.64	2'183'343.75

Landwirtschaft / Forstwirtschaft

Die Kontogruppe Landwirtschaft belastet die Rechnung mit netto CHF 62'300 und die Forstwirtschaft mit netto CHF 51'200, womit in beiden Fällen eine Besserstellung gegenüber Budget resultiert.

Jagd, Fischerei, Tierschutz

Der Aufwand für Tier- und Wildschutz ist um CHF 1'900 tiefer ausgefallen, als budgetiert.

Tourismus, kommunale Werbung

Die Ausgaben für Ortswerbung betragen im Berichtsjahr CHF 38'900 (u.a. Beiträge an Verkehrsverein Altstätten, Tourismusbüro Altstätten, weitere Institutionen). Für das Stadtmarketing wurden CHF 36'900 aufgewendet und mitunter auch Beiträge an private Institutionen geleistet. Der Minderaufwand von CHF 66'600 begründet sich damit, dass die Altstadtentwicklung aufgrund von Covid-19 und wegen reduzierter Personalressourcen nur eingeschränkt vorangetrieben werden konnte. Es wurden CHF 28'800 weniger Beiträge an private Ins-

titutionen geleistet, da sowohl die Rhema als auch die IGEA-Anlässe (Adventsnacht, Stadtgarten/Naturgarten) nicht stattfinden konnten.

Industrie, Gewerbe, Handel

Die Stadt Altstätten hat im Berichtsjahr in dieser Kontogruppe netto CHF 175'400 aufgewendet, budgetiert waren CHF 158'500.

Der Mehraufwand ergibt sich aus der Projektstudie für eine Halle auf der Allmend von CHF 19'400, wobei sich Rheintal Messe und Event AG sowie die Rhoden mit je einem Drittel an den Kosten beteiligten (CHF 12'900).

Allmendplatz

Der Allmendplatz wird seit 1. Oktober 2019 durch die Rheintal Messe und Event AG extern vermarktet. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Veranstaltungen abgesagt, wodurch sich der Aufwand für Unterhalt reduzierten. Aufgrund der besonderen Lage hat der Stadtrat einen Mietzinserslass von 35 Prozent beschlossen.

Energie

Für das Programm Energiestadt wurden Aufwände in der Höhe von netto CHF 75'400 verbucht, vorgesehen waren CHF 81'600.

Im Berichtsjahr wurden Energieförderbeiträge im Betrag von CHF 26'200 geleistet, budgetiert waren CHF 30'000. Das Elektrizitätswerk wird in der Rechnung der Techni-

schen Betriebe Altstätten geführt. Die Stadt Altstätten betreibt für die Technischen Betriebe die Lohnverarbeitung. Aus diesem Grund ist die Durchlaufposition mit 2,183 Mio. Franken auf der Aufwand- und Ertragsseite in der städtischen Buchhaltung aufgeführt.

Finanzen

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen	4'383'783	48'571'632	11'318'700	52'354'600	4'595'552.80	48'854'177.37
Saldo	44'187'849	---	41'035'900	---	44'258'624.57	---
Gemeindesteuer	219'193	34'402'638	422'000	32'326'000	326'696.13	35'501'100.57
Finanzausgleich	---	2'229'600	---	1'466'700	---	1'460'900.00
Einnahmeanteile, Konzessionen	8'650	8'361'785	23'000	9'735'000	56'494.55	8'274'745.95
Liegenschaften Finanzvermögen	239'833	1'062'119	314'000	6'641'300	354'797.15	259'726.85
Zinsen	213'115	378'608	202'700	340'700	206'326.69	338'465.83
Erträge ohne Zweckbindung	---	1796'201	---	1'199'900	---	2'664'830.47
Abschreibungen auf dem Verwal-	3702'993	340'683	10'357'000	645'000	3'651'238.28	354'407.70

Gemeindesteuern

Für das Steuerjahr 2020 sind Einkommens- und Vermögenssteuern von 26,625 Mio. Franken in Rechnung gestellt worden (+ CHF 90'100 gegenüber Budget). Die einfache Steuer (100 Prozent) für das laufende Jahr beläuft sich auf 21,824 Mio. Franken, ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 0,43 % oder CHF 93'000. Im Steuerplan wurde die einfache Steuer auf 21,750 Mio. Franken geschätzt. An der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 wurde der Steuerfuss auf 122 Prozent festgesetzt. Die Einkommens- und Vermögenssteuern aus früheren Jahren generierten 4,967 Mio. Franken (+ 2,867 Mio. Franken). Primär Einmaleffekte führten zu diesen aussergewöhnlich hohen Nachzahlungen. Der Stadtrat Altstätten hatte bei der Erstellung des Budgets davon noch keine Kenntnis. Aus Grundsteuern wurden

2,405 Mio. Franken erzielt (- CHF 35'200). Die Handänderungssteuern belaufen sich auf 1,261 Mio. Franken, um CHF 260'900 über Budget. Es wurden Grundstücke im Wert von 120,1 Mio. Franken gehandelt (Vorjahr 96,4 Mio. Franken).

Für das Inkasso der Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern sind im Berichtsjahr Betreuungskosten über CHF 79'200 angefallen.

Im 2020 mussten in der Höhe von CHF 325'100 Abschreibungen und Erlasse auf Gemeindesteuern getätigt werden. Dies entspricht CHF 60'000 mehr als im Vorjahr. Dieses Ausfallrisiko wurde in den Vorjahren bereits erkannt und buchhalterisch berücksichtigt. Wertberichtigungen von CHF 58'000 konnten deshalb wieder



aufgelöst werden. Abgeschriebene Steuerforderungen geraten jedoch nicht in Vergessenheit. Diese werden aktiv bewirtschaftet und führten im Berichtsjahr zu einem Eingang von CHF 62'100.

Die Hundesteuern wurden gemäss dem neuen kantonalen Hundegesetz durch den Stadtrat bestimmt. Die Hundesteuer wurde einheitlich im ganzen Rheintal auf CHF 120 festgesetzt. Dadurch ist im Berichtsjahr ein Mehrertrag von CHF 14'900 resultiert. Pro Hund wird vom Kanton der Gemeinde CHF 10 in Rechnung gestellt.

Finanzausgleich

Aus dem Finanzausgleich 1. Stufe fliessen gesamthaft 1,461 Mio. Franken an die Stadt Altstätten; CHF 5'800 weniger als budgetiert. Der Betrag setzt sich zusammen aus folgenden Sonderlastenausgleichsbeiträgen: Weite 1,139 Mio. Franken; Volksschulen CHF 229'600 und Sonderschule CHF 200, Unterbringung von Kindern und Jugendlichen CHF 279'200, Sozialhilfe -CHF 167'800 und stationäre Pflege -CHF 19'400.

Einnahmenanteile, Konzessionen

Die Erträge aus Steueranteilen des Kantons und aus Konzessionen betragen insgesamt 8,275 Mio. Franken (- 1,460 Mio. Franken gegenüber Budget).

Der Steuerertrag aus Gewinn- und Kapitalsteuern von 4,169 Mio. Franken verfehlt den Budgetwert von 5,550 Mio. Franken sehr deutlich um 1,381 Mio. Franken. Bei der Erstellung des Budgets 2020 ging die Stadt Altstätten noch optimistisch davon aus, dass der im 2018 erzielte Wert von 5,710 Mio. Franken nur geringfügig tiefer ausfallen wird.

Das Kantonale Steueramt machte für verschiedene Firmen pauschale Steueranteile geltend, der Minderertrag beträgt CHF 41'100.

Die Erträge aus Quellen- und Grenzgängersteuern steigerten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 187'50 auf 2,588 Mio. Franken. Das Budget rechnete mit 2,5 Mio. Franken.

Liegenschaften Finanzvermögen

Die Verkaufsgewinne aus Liegenschaften des Fi-

nanzvermögens betragen CHF 15'800 und liegen um 6,417 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Der Gewinn von 5,923 Mio. Franken aus dem Landverkauf Händler konnte nicht wie geplant ausgewiesen und verbucht werden, da der massgebende Baubeginn für das Bundesasylzentrum noch nicht erfolgt ist.

Erträge ohne Zweckbindung

Die kommunale Abgabe aus dem Elektrizitätswerk beträgt CHF 688'500 (- CHF 15'900 gegenüber Budget).

Im Berichtsjahr hat das Elektrizitätswerk deutlich mehr Gewinn als budgetiert abgeliefert 1,900 Mio. Franken; (+ 1,486 Mio. Franken gegenüber Budget). Das Elektrizitätswerk ist ein unselbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen und untersteht dem Gemeindegesetz. Gemäss Gemeindegesetz Art. 130 müssen Ertragsüberschüsse nach kaufmännischen Grundsätzen für Abschreibungen und Rückstellungen verwendet werden. Der verbleibende Reingewinn wird dem allgemeinen Gemeindehaushalt zugewiesen. Die Anlagen des Elektrizitätswerks sind vollständig abgeschrieben. Die Bildung von Rückstellungen ist zurzeit nicht angezeigt.

Die Gemeinschaftsantenne hat, wie budgetiert, CHF 50'000 Gewinn an den allgemeinen Haushalt abgeliefert.

Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen der allgemeinen Verwaltung betragen 2,502 Mio. Franken (+ CHF 2'000 gegenüber Budget).

Ein Minderaufwand von 6,417 Mio. Franken entsteht infolge tieferer Zusatzabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung durch den Wegfall der vorerwähnt beschriebenen Verkaufsgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens.

Der Minderaufwand bei den Direktabschreibungen Spezialfinanzierungen beträgt CHF 290'600. Die unter der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung mit CHF 350'000 budgetierten Direktabschreibungen konnten mangels abzuschreibendem Verwaltungsvermögen nur über CHF 59'400 vorgenommen werden.

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	7'591'513	2'318'520	14'527'000	3'498'000	12'575'850.33	1'689'612.05
Saldo	---	5'272'993	---	11'029'000	---	10'886'238.28
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'800	---	16'000	---	17'447.00	---
Saldo	---	2'800	---	16'000	---	17'447.00
Allgemeine Verwaltung	2'800	---	16'000	---	17'447.00	---
Öffentliche Sicherheit	604'115	93'433	---	---	---	---
Saldo	---	510'683	---	---	---	---
Feuerwehr	604'115	93'433	---	---	---	---
Kultur, Freizeit	3'646'951	---	7'298'000	---	7'280'196.25	---
Saldo	---	3'646'951	---	7'298'000	---	7'280'196.25
Kulturförderung	1'000'000	---	1'120'000	---	1'115'386.25	---
Sport	2'646'951	---	6'178'000	---	6'164'810.00	---
Verkehr	176'541	---	3'494'000	1'240'000	2'258'411.25	107'763.80
Saldo	---	176'541	---	2'254'000	---	2'150'647.45
Staatsstrassen	3'678	---	598'000	---	348'164.55	---
Gemeindestrassen	152'215	---	2'896'000	1'240'000	1'910'246.70	107'763.80
Öffentlicher Verkehr	20'648	---	---	---	---	---
Umwelt, Raumordnung	3115'192	2'179'174	2'739'000	2'057'000	2'172'136.28	1'513'188.70
Saldo	---	936'018	---	682'000	---	658'947.58
Abwasserbeseitigung	492'499	492'499	1'150'000	800'000	1'075'422.75	1'016'015.05
Gewässerverbauungen	2'500'639	1'670'835	1'510'000	1'257'000	1'022'269.83	485'213.65
Raumplanung	122'055	15'840	79'000	---	74'443.70	11'960.00
Volkswirtschaft	---	---	779'000	---	779'000	---
Saldo	---	---	---	779'000	---	779'000
Industrie, Gewerbe, Handel	---	---	779'000	---	779'000	---
Finanzen	45'914	45'914	201'000	201'000	68'659.55	68'659.55
Liegenschaften Finanzvermögen	45'914	45'914	201'000	201'000	68'659.55	68'659.55



Verkehr

Staatsstrassen

Minderausgaben von CHF 170'000 für das BGK, Betriebs- und Gestaltungskonzept Rorschacherstrasse, Abschnitt Kesselbachstrasse bis Schulhaus Schöntal, Gemeindeanteil; der Gemeindebeitrag wurde vom Kanton noch nicht in Rechnung gestellt.

Minderausgaben von CHF 85'000 für die Churerstrasse, Gehwegverlängerung zum neuen Fussgängerstreifen Stäldenstrasse; der Kanton befindet sich mit Grundeigentümer noch in Verhandlungen, der Gemeindebetrag wurde entsprechend vom Kanton noch nicht in Rechnung gestellt.

Gemeindestrassen

Mehrausgaben von CHF 125'800 für die Weihnachtsbeleuchtung; Erweiterung und Retrofit; für die erweiterte Weihnachtsbeleuchtung sind im Berichtsjahr Ausgaben für die Tore und den Goldregen angefallen.

Minderausgaben von CHF 54'300 für die Bahnhofstrasse, Deckbelag; die Baumeisterarbeiten konnten zu günstigen Konditionen vergeben werden. Mit der zeitgleichen Realisierung des gesamten Strassenabschnittes konnte zudem der Kostenaufwand optimiert werden.

Minderausgaben von CHF 694'700 und Mindereinnahmen von CHF 1'060'000 bei der Landumlegung Donner-Biser-Blatten, Kostenanteile an Verfahrens- und Erschliessungskosten; die Erschliessungsarbeiten im Gebiet Donner-Biser-Blatten sind seit Sommer 2020 im Gange und haben Ausgaben von CHF 455'300 generiert. Im Laufe vom 2021 werden die Kosten den betroffenen Grundeigentümern weiterverrechnet.

Mehrausgaben von CHF 90'000 und Mehreinnahmen von CHF 22'500 für die Zollstrasse Lienz, Sanierung Brücke WBK-2; die Nutzlast wurde auf 40 Tonnen erhöht und eine zusätzliche Rampe zur Sicherung des Zolls sowie eine Gehwegverbreiterung erstellt. Die Hälfte der Mehrkosten von CHF 45'000 für die Erhöhung der Nutzlast wurden durch das Rheinunternehmen übernommen.

Minderausgaben von CHF 62'000 für die Ringgasse / Hintergärten; Planung Strassenerneuerung; dieses Projekt konnte nicht vorangetrieben werden, es ist abhängig vom Stadtbach-Projekt.

Minderausgaben von CHF 60'000 für die Projektierung Sanierung Heidenerstrasse (GESA bis Lehnstrasse); dieses Projekt wurde aufgrund eines Rechtsmittelverfahrens zurückgestellt.

Minderausgaben von CHF 34'200 und Mindereinnahmen von CHF 25'700 für die Projektierung alternative Industrieerschliessung Ost; die Abklärungen waren umfangreicher als vorgesehen, wodurch das Projekt noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Minderausgaben von CHF 300'000 und Mindereinnahmen von CHF 75'000 für die Umfahrung Ost; Projektierung Infrastrukturprojekte und Flankierende Massnahmen (FlaMa); aufgrund einer Verzögerung im Projekt alternative Industrieerschliessung konnten die Flankierenden Massnahmen noch nicht in Angriff genommen werden.

Umwelt, Raumordnung

Abwasserbeseitigung

Mindereinnahmen von CHF 74'600 für die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes 2019-2020; die Preise für Inliner-Sanierung sind günstiger als budgetiert. Einzelne Grosseprojekte wurden verschoben und die Kosten wurden durch Kleinmassnahmen kompensiert.

Gewässerverbauungen

Mehreinnahmen von CHF 134'200 für die Naturgefahren Gewässer, Planung und Realisierung kleinerer Massnahmen; für frühere Massnahmen am Lienzer Bach erfolgten Subventionsbeiträge von Bund und Kanton auf diesen Kredit statt auf den Lienzer Bach.

Mehrausgaben von CHF 268'900 und Mindereinnahmen von CHF 462'000 für Tobelbach, Gerinneausbau und Geschieberückhalt Abschnitt Kesselbach bis Waldpark; die Ausgaben wurden im Budget nicht berücksichtigt, jedoch überschreiten sie den Gesamtkredit nicht. Auf-

grund von Bauverzögerungen konnte die Abrechnung für die Subventionsschlusszahlungen von Kanton und Bund noch nicht erstellt werden.

Mehreinnahmen von CHF 83'200 beim Brendenbach, Oberlauf; die Subventionsbeiträge von Kanton und Bund konnten im Sommer 2020 verbucht werden.

Minderausgaben von CHF 23'500 und Mindereinnahmen von CHF 225'500 für den Lienzer Bach, vorgezogene Massnahmen; witterungsbedingt konnten die Instandstellungsarbeiten sowie die Schlussrechnung der Ingenieurdienstleistungen erst im Berichtsjahr erfolgen. Die Subventionsbeiträge wurden dem Investitionskredit Naturgefahren Gewässer gutgeschrieben.

Minderausgaben von CHF 42'300 und Mindereinnahmen von CHF 20'000 für Naturgefahren Gewässer, Planung und Realisierung kleinerer Massnahmen 2. Etappe; die Ausgaben wurden auf einen älteren Kredit gebucht. Einnahmen konnten keine geltend gemacht werden.

Minderausgaben von CHF 132'300 für Donnerbach, Sanierung Abschnitt Spital - Heidenerstrasse; die Baumeisterarbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden und die Kosten dafür sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Schlussrechnungen sowie die Abrechnung für die Subventionsbeiträge erfolgen im 2021.

Minderausgaben von CHF 471'500 und Mindereinnahmen von CHF 325'000 für das Hochwasserschutzprojekt Brendenbach Unterlauf, Abschnitt Frauenhof bis Kiesfang Obermüli; durch Abstimmungsarbeiten beim Kantonsprojekt Durchlass Frauenhof konnte die Ausführung des Projekts nicht wie geplant vorangetrieben werden. Die Subventionsbeiträge können erst nach Abschluss der Arbeiten beantragt werden.

Minderausgaben von CHF 50'000 für Auerbach; Baukostenanteil nach Hochwasser 2009; die Rechnung für den Baukostenanteil ist nicht wie geplant eingetroffen.

Minderausgaben von CHF 105'100 für Engtobelbach (Dürrenbach und Seitengewässer); der Kostenanteil ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

Minderausgaben von CHF 23'500 und Mehreinnahmen von CHF 43'300 für den Stadtbach; Vorbereitung und

Projektierung Sanierung 2. Etappe; die Planungskosten sind tiefer ausgefallen als budgetiert bzw. verschieben sich aufgrund von Projektverzögerungen auf 2021. Die Planungskosten für den Brendenbach wurden früher diesem Kredit belastet, folglich sind nun die Subventionsbeiträge von Kanton und Bund ebenfalls diesem Kredit gutgeschrieben worden.

Mehrausgaben von CHF 17'000 für Roosenbach / Wuhrbach / Lehnbach, Vorprojekt; aufgrund der kantonalen Stellungnahmen mussten weitere Varianten geprüft werden.

Mehrausgaben von CHF 83'500 für Lienzer Bach Auflageprojekt; die Murgang-Simulationen haben aufgezeigt, dass noch weitere Abklärungen notwendig sind. Hierfür wurde ein Nachtragskredit von CHF 145'000 durch den Stadtrat genehmigt.

Mehrausgaben von CHF 13'800 für Brendenbach; Planung neuer Geschieberückhalt Weidest; aufgrund von weiteren Abklärungen sind Mehrkosten entstanden.

Minderausgaben von CHF 85'000 für Roosenbach / Wuhrbach / Lehnbach, Auflageprojekt; für den Projektfortschritt ist die Stadt Altstätten auf die Gemeinde Marbach angewiesen. Diese befindet sich in Abklärungen mit dem Kanton.

Raumplanung

Mehreinnahmen von CHF 12'000 für Überarbeitung Schutzverordnung Stadt Altstätten; der Kanton hat seinen Beitrag vorzeitig geleistet.

Finanzen

Liegenschaften Finanzvermögen

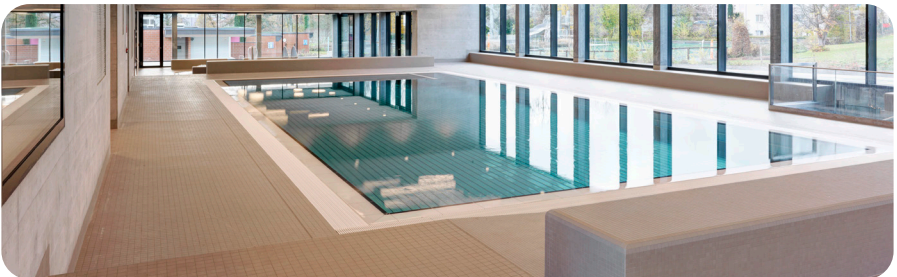
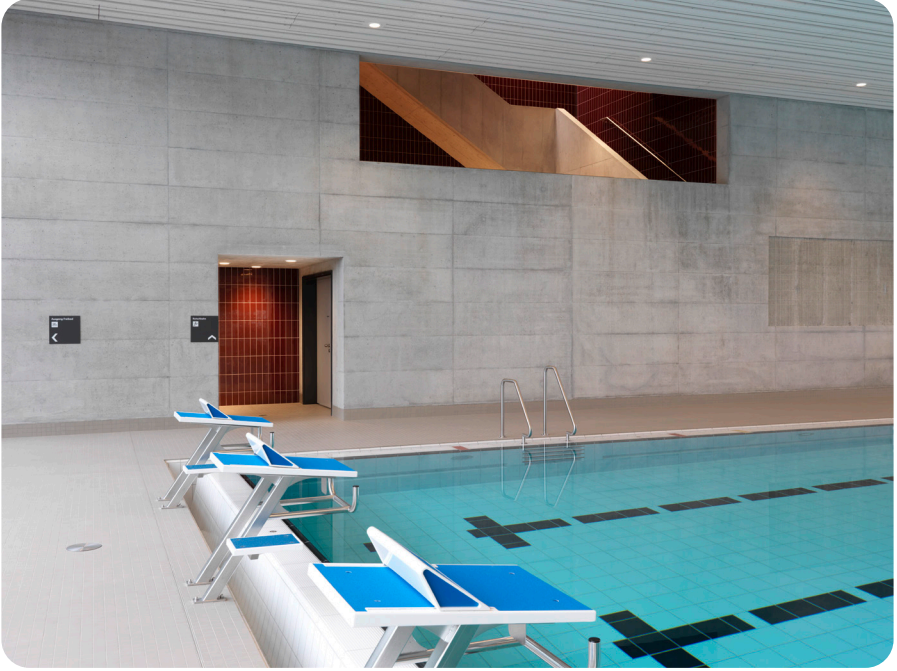
Minderausgaben und Mindereinnahmen von CHF 32'300 für Baulandumlegung Donner-Biser-Blatten; es sind weitere Verfahrenskosten aufgelaufen, die im 1. Quartal 2021 den betroffenen Grundeigentümer in Rechnung gestellt werden.

Minderausgaben und Mindereinnahmen von CHF 100'000 für Kugelgasse 3, 7 und 9, Gestaltungsplan (Wertvermehrende Planungskosten); das Projekt wurde im Berichtsjahr nicht weiterbearbeitet.



Bestandesrechnung

Kontobezeichnung	Anfangsbestand 1.1.2020	Veränderung 2020	Endbestand 31.12.2020
AKTIVEN	74'399'761.18	4'185'033.01	78'584'794.19
Finanzvermögen	52'219'761.18	-3'049'966.99	49'169'794.19
Flüssige Mittel	19'175'066.06	-10'045'355.63	9'129'710.43
Guthaben	8'984'640.17	9'720'494.01	18'705'134.18
Anlagen	24'011'663.15	-2'706'106.97	21'305'556.18
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'391.80	-18'998.40	29'393.40
Verwaltungsvermögen der allg. Verwaltung	19'560'000.00	7'530'000.00	27'090'000.00
Sachgüter	15'760'000.00	480'000.00	16'240'000.00
Investitionsbeiträge	3'430'000.00	6'850'000.00	10'280'000.00
Übrige aktivierte Ausgaben	370'000.00	200'000.00	570'000.00
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	2'620'000.00	-295'000.00	2'325'000.00
Sachgüter	2'620'000.00	-295'000.00	2'325'000.00
PASSIVEN	74'399'761.18	4'185'033.01	78'584'794.19
Fremdkapital	35'044'618.37	2'852'740.84	37'897'359.21
Laufende Verpflichtungen	6'999'403.20	547'101.06	7'546'504.26
Kurzfristige Schulden	8'150'203.15	2'413'311.48	10'563'514.63
Mittel- und langfristige Schulden	10'337'786.07	-149'708.15	10'188'077.92
Rückstellungen	9'019'641.00	66'300.00	9'085'941.00
Passive Rechnungsabgrenzung	537'584.95	-24'263.55	513'321.40
Sondervermögen	16'515'851.78	-1'742'446.81	14'773'404.97
Zweckbestimmte Zuwendungen	249'616.87	-42'817.50	206'799.37
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	15'066'234.91	-553'629.31	14'512'605.60
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	---	54'000.00	54'000.00
Rücklagen von Spezialfinanzierungen	1'200'000.00	-1'200'000.00	---
Eigenkapital	22'839'291.03	3'074'738.98	25'914'030.01
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	22'839'291.03	3'074'738.98	25'914'030.01





Jahresrechnung 2020 Technische Betriebe Altstätten

Finanzbericht 2020

Erfolgreicher Rechnungsabschluss

Die Buchführung der Technischen Betriebe umfasst die Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Kommunikation (Gemeinschaftsantenne) sowie die Zentralen Dienste. Die Laufende Rechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss vor Abschreibungen von 2,649 Mio. Franken ab. Nach Abschreibungen von 1,825 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 823'600. Die Technischen Betriebe budgetierten einen Aufwandüberschuss von CHF 233'200. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2020 beträgt 1,057 Mio. Franken.

Laufende Rechnung

Der Gesamtertrag beträgt 15,650 Mio. Franken und liegt damit CHF 41'500 unter dem Budget. Der Minderertrag ist die Summe aus tieferen Erträgen von netzabhängigen Produkten sowie Mehreinnahmen aus verrechneten Dienstleistungen in der Sparte Elektrizitätswerk. Der Gesamtaufwand beträgt 13,002 Mio. Franken und ist CHF 138'600 tiefer als budgetiert. Nach Vornahme der Abschreibungen von 1,825 Mio. Franken und Einlage in den Reservefonds von CHF 823'600 beträgt die Besserstellung 1,057 Mio. Franken.

Die Beiträge an die Stadt Altstätten werden durch Art. 130 Gemeindegesetz mitbestimmt. Gemäss Gemeindegesetz werden Ertragsüberschüsse von unselbständig öffentlich-rechtlichen Unternehmen nach kaufmännischen Grundsätzen für Abschreibungen und Rückstellungen verwendet. Der verbleibende Reingewinn wird dem allgemeinen Gemeindehaushalt zugewiesen. Die Anlagen im Elektrizitätswerk sind vollständig abgeschrieben. Die budgetierte Einlage in die Kapitalreserve von CHF 120'800 wurde getätigt. Das Elektrizitätswerk ist daher gemäss Gemeindegesetz verpflichtet, den Ertragsüberschuss von 1,900 Mio. Franken aus dem Rech-

nungsjahr 2020 an den allgemeinen Haushalt der Stadt Altstätten abzuliefern. Die Sparte Kommunikation hat gemäss Budget eine Gewinnablieferung von CHF 50'000 getätigt.

Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen in der Höhe von 1,889 Mio. Franken liegen 1,711 Mio. Franken unter dem Budget. Auf der Einnahmenseite fielen die Anschlussgebühren in den Sparten Elektrizitätswerk und Wasserwerk tiefer als budgetiert aus. Aufgrund des bisher nicht erfolgten Baubeginns beim Regionalgefängnis wurden die bereits verrechneten provisorischen Anschlussgebühren aus dem Jahr 2019 in der Höhe von CHF 540'000 in die kurzfristigen Verbindlichkeiten gebucht. Daher betragen die Einnahmen in der Investitionsrechnung insgesamt - CHF 25'100. Budgetiert waren Einnahmen von CHF 660'000. Somit resultieren Netto-Investitionen von 1,914 Mio. Franken.

Finanzierung

Bei Nettoinvestitionen von 1,914 Mio. Franken und einer Selbstfinanzierung im Jahr 2020 von 2,649 Mio. Franken resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 735'100. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 138.4 Prozent.

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme erhöht sich per 31. Dezember 2020 um 1.17 Mio. Franken auf 10,594 Mio. Franken.

Bei den Aktiven nehmen die flüssigen Mittel um CHF 278'200 zu. Aufgrund einer hohen Überweisung an die Stadt Altstätten entstand aus der Verbindlichkeit gegenüber dem allgemeinen Haushalt der Stadt ein Guthaben Kontokorrent Gemeinwesen in der Höhe von 1,734 Mio. Franken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund von tieferen Anschlussgebühren gegenüber 2019 um CHF 928'800 deutlich gesunken. Das Anlagevermögen hat sich wegen den hohen Nettoinvestitionen in der Sparte Kommunikation um CHF 88'500 erhöht. Mit Ausnahme der Sparte Kommunikation sind alle Anlagen der Technischen Betriebe auf null abgeschrieben.



Bei den Passiven nehmen die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um CHF 23'900 ab, die Verbindlichkeiten Kontokorrent Gemeinwesen nehmen ebenfalls ab. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten nehmen um CHF 499'500 zu. Darin enthalten ist eine Verbindlichkeit von CHF 540'000 gegenüber dem Kanton für Anschlussgebühren des Regionalgefängnisses, bei welchem der Baubeginn verschoben wurde. Insgesamt nimmt das Fremdkapital um CHF 346'500 auf 1,982 Mio. Franken

zu. Der Ertragsüberschuss in den Sparten Wasserwerk und Kommunikation wird der Kapitalreserve zugewiesen. Der Ertragsüberschuss der Sparte Elektrizitätswerk wird nach Abzug der budgetierten Einlage von CHF 120'800 an den allgemeinen Haushalt der Stadt Altstätten übertragen. Das Eigenkapital der Technischen Betriebe erhöht sich um CHF 823'600 und beträgt somit per 31. Dezember 2020 neu 8,611 Mio. Franken.

Eckdaten der Rechnung

Kontobezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Laufende Rechnung			
Gesamtaufwand	11'869'771.56	13'140'262.50	13'001'656.21
Gesamtertrag (inkl. ausserordentlicher Ertrag)	13'617'710.76	15'691'900.00	15'650'395.78
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	1'747'939.20	2'551'637.50	2'648'739.57
<small>(vor Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)</small>			
Veränderung Reservefonds: Entnahme (+) / Einlage (-)	-734'907.32	233'162.50	-823'556.55
Abschreibungen	1'013'031.88	2'784'800.00	1'825'183.02
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	0.00	0.00	0.00
<small>(nach Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)</small>			
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	2'467'498.40	3'600'000.00	1'888'560.30
Total Einnahmen	2'061'466.52	660'000.00	-25'122.72
Nettoinvestitionen	406'031.88	2'940'000.00	1'913'683.02
Selbstfinanzierung			
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	1'013'031.88	2'784'800.00	1'825'183.02
Aufwand- / Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	734'907.32	0.00	823'556.55
Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	0.00	233'162.50	0.00
Selbstfinanzierung	1'747'939.20	2'551'637.50	2'648'739.57
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	406'031.88	2'940'000.00	1'913'683.02
Selbstfinanzierung	1'747'939.20	2'551'637.50	2'648'739.57
Finanzierungsfehlbetrag (+) / Finanzierungsüberschuss (-)	-1'341'907.32	388'362.50	-735'056.55
Selbstfinanzierungsgrad	430.49%	86.79%	138.41%

Laufende Rechnung

Kontobezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
3 Ertrag			
30 Ertrag netzabhängige Produkte	12'737'796.92	13'861'100.00	13'629'291.27
34 Ertrag aus Dienstleistungen	533'941.89	593'600.00	866'274.42
36 Übriger betrieblicher Ertrag	387'463.98	498'500.00	424'027.47
39 Ertragsminderungen	-41'492.03	-40'300.00	-48'197.38
3 Ertrag Total	13'617'710.76	14'912'900.00	14'871'395.78
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist.			
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand	-5'246'717.88	-5'911'600.00	-5'705'450.72
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-2'353'416.54	-2'828'900.00	-1'883'370.17
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total	-7'600'134.42	-8'740'500.00	-7'588'820.89
5 Personalaufwand			
50 Löhne	-2'015'591.15	-2'204'700.00	-2'068'948.35
56 Übriger Personalaufwand	-75'350.90	-141'800.00	-71'019.42
59 Int. verr. Personalaufwand	289'265.77	351'000.00	287'081.78
5 Personalaufwand Total	-1'801'676.28	-1'995'500.00	-1'852'885.99
6 Übriger Betriebsaufwand			
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-853'473.25	-1'081'800.00	-935'912.40
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-573'433.23	-864'400.00	-679'070.23
65 Durchlaufposten	40'989.55	20'700.00	20'012.46
67 Abschreibungen	-1'013'031.88	-2'784'800.00	-1'825'183.02
68 Finanzertrag	28'200.70	36'200.00	10'776.00
69 Finanzaufwand	-41'863.18	-50'700.00	-25'945.28
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-2'412'611.29	-4'724'800.00	-3'435'322.47
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis			
81 Veränderung Reservefonds	-734'907.32	233'162.50	-823'556.55
82 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	779'000.00	779'000.00
89 Beiträge an Stadt Altstätten	-1'068'381.45	-464'262.50	-1'949'809.88
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total	-1'803'288.77	547'900.00	-1'994'366.43
Saldo	0.00	0.00	0.00

Begründung Laufende Rechnung

Die grösseren Abweichungen werden nachfolgend erklärt.

30 Ertrag netzabhängige Produkte

Der Ertrag ist um CHF 231'800 tiefer als budgetiert. Davon entfallen CHF 311'500 auf das Elektrizitätswerk. Der Absatz an Kunden im Energiehandel wurde mit 58.5 Mio.

Kilowattstunden budgetiert, effektiv wurden 57.2 Mio. Kilowattstunden verkauft. In der Netznutzung wurden 69,1 Mio. Kilowattstunden geplant und 67,5 Mio. Kilowattstunden verkauft. Im Wasserwerk ist der Ertrag aus Wasserverkauf, Grundgebühr und Gebäudezeitwert um CHF 49'000 höher als vorgesehen. Die Sparte Kommunikation erzielte CHF 28'000 mehr Ertrag.



34 Ertrag aus Dienstleistungen

Der Ertrag ist um CHF 272'700 höher als budgetiert. Das Elektrizitätswerk konnte CHF 241'500 mehr Dienstleistungen verrechnen (Erschliessungskosten, Netzverstärkungen und Hausanschlüsse, div. Leistungen für Dritte, usw.). Zusätzlich konnte das Wasserwerk CHF 13'800, die Kommunikation CHF 7'400 und die Zentralen Dienste CHF 10'000 mehr Dienstleistungen in Rechnung stellen.

36 Übriger betrieblicher Ertrag

Der Ertrag ist um CHF 74'500 tiefer als geplant, was massgeblich auf tiefere Erträge von -CHF 66'000 aus der öffentlichen Beleuchtung zurückzuführen ist. Aufgrund von bauseitigen Verschiebungen konnte mit den beiden Erschliessungen Donner-Biser-Blatten und Luchsstrasse noch nicht begonnen werden.

40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand

Der Aufwand ist beim Elektrizitätswerk CHF 181'000 tiefer als budgetiert. Durch den tieferen Stromabsatz musste dementsprechend weniger Strom eingekauft werden. Der Wassereinkauf ist CHF 27'700 tiefer ausgefallen. Es musste weniger Wasser aus dem Wasserverbund Oberes Rheintal bezogen werden.

44 Materialaufwand und Fremdleistungen

Der Aufwand ist um CHF 945'500 tiefer als budgetiert. Davon entfallen auf das Elektrizitätswerk -CHF 478'700, das Wasserwerk -CHF 368'000, und die Kommunikation -CHF 98'800. Der tiefere Aufwand resultiert aus Minderaufwendungen im laufenden Unterhalt sowie aus Unterhaltsprojekten, die verschoben wurden.

50 Löhne

Der Lohnaufwand ist um CHF 135'800 tiefer als budgetiert. In der Sparte Elektrizitätswerk wurde eine Stelle nach einem Austritt später als budgetiert nachbesetzt. In der Sparte Kommunikation erfolgte der Stellenantritt des zusätzlichen Technikers erst im Dezember.

56 Übriger Personalaufwand

Der übrige Personalaufwand ist um CHF 70'800 tiefer als budgetiert. Insbesondere waren die Kosten für Aus- und Weiterbildung coronabedingt in allen Sparten tiefer.

59 Intern verrechneter Personalaufwand

An die Investitionsprojekte (Investitionsrechnung) wurden CHF 64'000 weniger Personalaufwand verrechnet als budgetiert, da weniger Investitionsprojekte ausgeführt wurden.

60 Sonstiger Betriebsaufwand

Der Aufwand ist um CHF 145'900 tiefer als budgetiert. Davon entfallen - CHF 10'900 auf die Zentralen Dienste, - CHF 89'100 auf das Elektrizitätswerk, - CHF 33'500 auf das Wasserwerk und - CHF 12'400 auf die Kommunikation. Es waren weniger Anschaffungen und Unterhalt nötig.

61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand

Der Aufwand ist um CHF 185'300 tiefer als geplant. Davon entfallen - CHF 63'100 auf die Zentralen Dienste, - CHF 55'300 auf das Elektrizitätswerk, - CHF 48'200 auf das Wasserwerk und - CHF 18'700 auf die Kommunikation. In der Sparte Zentrale Dienste wurden weniger EDV-Kosten und externe Beratung beansprucht. In allen Sparten wurden weniger EDV-Kosten und Werbung / Sponsoring benötigt.

67 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind um CHF 959'600 tiefer als geplant. Davon entfallen auf das Elektrizitätswerk - CHF 670'000 und auf das Wasserwerk - CHF 289'600. Weniger ausgeführte Investitionsprojekte durch Bauverzögerungen und Verschiebungen führten zu geringeren Abschreibungen. In der Sparte Elektrizitätswerk wurden Abschreibungen von total CHF 258'000, davon ordentlich CHF 51'600 und zusätzlich CHF 206'400, vorgenommen. In der Sparte Wasserwerk wurden Abschreibungen von total CHF 905'200, davon ordentlich CHF 139'900 und zusätzlich CHF 765'300, vorgenommen. In der Sparte Kommunikation wurden Abschreibungen von total CHF 662'000, davon ordentlich CHF 268'200 und zusätzlich CHF 393'800, vorgenommen.

81 Veränderung Reservefonds

Statt einer per Saldo budgetierten Entnahme von CHF 233'200 resultierte eine Einlage von CHF 823'600. Die im Elektrizitätswerk budgetierten Einlagen von

CHF 120'800 wurden getätigt. Aufgrund der positiven Abschlüsse konnten in den Sparte Wasserwerk CHF 525'400 und in der Sparte Kommunikation CHF 177'300 Einlagen gebucht werden.

82 Ausserordentlicher Ertrag

Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um den budgetierten Verkauf des Finanzierungsanteils an den Allmendplatz an die Stadt Altstätten in der Höhe von CHF 779'000.

89 Beiträge an die Stadt Altstätten

Die Beiträge an die Stadt Altstätten werden durch das Gemeindegesetz Artikel 130 mitbestimmt. Gemäss

Gemeindegesetz werden Ertragsüberschüsse von selbstständig öffentlich-rechtlichen Unternehmen nach kaufmännischen Grundsätzen für Abschreibungen und Rückstellungen verwendet. Der verbleibende Reingewinn wird dem allgemeinen Gemeindehaushalt zugewiesen. Die Anlagen im Elektrizitätswerk sind vollständig abgeschrieben. Das Elektrizitätswerk ist daher gemäss Gemeindegesetz verpflichtet, den nach der Einlage in die Spezialfinanzierung verbleibenden Ertragsüberschuss von 1,900 Mio. Franken aus dem Rechnungsjahr 2020 an den allgemeinen Haushalt der Stadt Altstätten abzuliefern. Die Sparte Kommunikation hat gemäss Budget eine Gewinnablieferung von CHF 50'000 getätigt.

Die gesamten Beiträge an die Stadt Altstätten setzen sich wie folgt zusammen:

65 Durchlaufposten - Kommunale Abgaben (1.02 Rp. / kWh)	CHF 688'546.64
89 Beiträge an Stadt Altstätten, Sparte EW (gem. Gemeindegesetz für 2020)	CHF 1'899'809.88
89 Beiträge an Stadt Altstätten, Sparte Kommunikation (gem. Budget für 2020)	CHF 50'000.00

Total

CHF 2'638'356.52

Laufende Rechnung mit Spartenausweis 2020

Kontobezeichnung	Zentrale Dienste	Elektrizitätswerk	Wasserwerk	Kommunikation	Total
3 Ertrag					
30 Ertrag netzabhängige Produkte	0.00	9'698'666.77	2'426'653.30	1'503'971.20	13'629'291.27
34 Ertrag aus Dienstleistungen	10'040.62	359'366.28	88'554.37	408'313.15	866'274.42
36 Übriger betrieblicher Ertrag	193'643.35	230'384.12	0.00	0.00	424'027.47
39 Ertragsminderungen	-18'821.67	-20'034.06	-7'088.03	-2'253.62	-48'197.38
3 Ertrag Total	184'862.30	10'268'383.11	2'508'119.64	1'910'030.73	14'871'395.78
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist.	0.00	-5'401'748.02	-84'322.53	-219'380.17	-5'705'450.72
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand	0.00	-1'582'200.51	-266'131.39	-35'038.27	-1'883'370.17
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	0.00	-6'983'948.53	-350'453.92	-254'418.44	-7'588'820.89
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total	0.00	-5'401'748.02	-84'322.53	-219'380.17	-5'705'450.72
5 Personalaufwand					
50 Löhne	-514'823.20	-995'972.45	-343'012.35	-215'140.35	-2'068'948.35
56 Übriger Personalaufwand	-16'114.14	-37'238.93	-5'942.98	-11'723.37	-71'019.42
59 Int. Verr. Personalaufwand	8'216.80	289'627.74	-31'364.38	20'601.62	287'081.78
5 Personalaufwand Total	-522'720.54	-743'583.64	-380'319.71	-206'262.10	-1'852'885.99

**6 Übriger Betriebsaufwand**

60 Sonstiger Betriebsaufwand	-250'763.69	-316'844.11	-177'519.74	-190'784.86	-935'912.40
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-231'201.70	-101'692.39	-50'403.68	-295'772.46	-679'070.23
65 Durchlaufposten	0.00	20'012.46	0.00	0.00	20'012.46
67 Abschreibungen	0.00	-258'016.46	-905'166.70	-661'999.86	-1'825'183.02
68 Finanzertrag	9'997.25	367.90	137.50	273.35	10'776.00
69 Finanzaufwand	-16'267.18	0.00	0.00	-9'678.10	-25'945.28
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-488'235.32	-656'172.60	-1'132'952.62	-1'157'961.93	-3'435'322.47

7 Umlagen

70 Umlagen	826'093.56	-643'030.96	-118'951.25	-64'111.35	0.00
7 Umlagen Total	826'093.56	-643'030.96	-118'951.25	-64'111.35	0.00

8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis

81 Veränderung Reservefonds	0.00	-120'837.50	-525'442.14	-177'276.91	-823'556.55
82 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	779'000.00	0.00	0.00	779'000.00
89 Beiträge an Stadt Altstätten	0.00	-1'899'809.88	0.00	-50'000.00	-1'949'809.88
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total	0.00	-1'241'647.38	-525'442.14	-227'276.91	-1'994'366.43

Saldo

0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
------	------	------	------	------	------

Begründung Laufende Rechnung mit Spartenausweis**Elektrizitätswerk**

Das Elektrizitätswerk weist nach Abschreibungen von CHF 258'000 per Saldo einen Ertragsüberschuss von 2,021 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 535'100. Vom Ertragsüberschuss wurden CHF 120'800 in die Kapitalreserve und 1,900 Mio. Franken an den allgemeinen Haushalt der Stadt Altstätten übertragen. Die Kapitalreserve des Elektrizitätswerks weist somit per 31. Dezember 2020 ein neues Guthaben von 3,800 Mio. Franken aus. Das Verwaltungsvermögen des Elektrizitätswerks ist vollständig abgeschrieben.

Der Ertragsüberschuss ist massgeblich auf die geringeren Investitionen des Elektrizitätswerks im Jahr 2020 zurückzuführen. Aufgrund des vollständig abgeschrieben Verwaltungsvermögens des Elektrizitätswerks konnten keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden. Zudem war der Aufwand in den Bereichen Material, Fremdleistungen, Personalaufwand und übriger Betriebsaufwand geringer.

Wasserwerk

Das Wasserwerk weist nach Abschreibungen von CHF 905'200 einen Ertragsüberschuss von CHF 525'400 aus. Dieser wurde in die Kapitalreserve eingelegt. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 260'400. Die Kapitalreserve weist per 31. Dezember 2020 ein Guthaben von 1,900 Mio. Franken aus. Das Verwaltungsvermögen der Wasserversorgung beträgt neu CHF 0.

Kommunikation

Die Kommunikation weist nach Abschreibungen von CHF 662'000 einen Ertragsüberschuss von CHF 227'300 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 43'600. CHF 50'000 wurden gemäss Budget an den allgemeinen Haushalt der Stadt Altstätten übertragen. Der restliche Anteil vom Ertragsüberschuss von CHF 177'300 wurde in die Kapitalreserve eingelegt. Die Kapitalreserve weist per 31. Dezember 2020 ein Guthaben von 2,911 Mio. Franken aus. Das Verwaltungsvermögen der Kommunikation beträgt CHF 560'600.

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste wickeln die Administration für die Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kommunikation ab. Die Verwaltung des Werkhofes ist ebenfalls

eine Aufgabe der Zentralen Dienste. Die Erträge und Aufwände der Zentralen Dienste werden bei Rechnungsabschluss auf die Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kommunikation umgelegt.

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung

3 Ertrag

30 Ertrag netzabhängige Produkte	1'981'087.94	660'000.00	-25'122.72
34 Ertrag aus Dienstleistungen	80'378.58	0.00	0.00
36 Übriger betrieblicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
37 Aktivierte Investitions-Leistungen	406'031.88	2'940'000.00	1'913'683.02
3 Ertrag Total	2'467'498.40	3'600'000.00	1'888'560.30

4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist.

44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-2'178'232.63	-3'249'000.00	-1'601'478.52
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total	-2'178'232.63	-3'249'000.00	-1'601'478.52

5 Personalaufwand

59 Int. verr. Personalaufwand	-289'265.77	-351'000.00	-287'081.78
5 Personalaufwand Total	-289'265.77	-351'000.00	-287'081.78

Gesamtsumme

0.00 0.00 0.00

Begründung Investitionsrechnung

Die grösseren Abweichungen werden nachfolgend erklärt.

30 Ertrag netzabhängige Produkte

Der Ertrag aus Anschlussbeiträgen ist um CHF 685'100 tiefer als budgetiert. Davon entfallen - CHF 156'600 auf das Elektrizitätswerk, - CHF 551'100 auf das Wasserwerk und + CHF 22'600 auf die Kommunikation. Die Mindereinnahmen bei den Anschlussbeiträgen im Wasserwerk sind auf eine Korrektur bei den im Jahr 2019 verrechneten provisorischen Anschlussbeiträgen von CHF 540'000 beim Regionalgefängnis zurückzuführen. Der Baustart ist bis auf Weiteres aufgeschoben, da das Grundstück mit Schadstoffen belastet ist. Da die Leistung durch das Wasserwerk bisher nicht erbracht wurde, entsteht eine kurzfristige Verbindlichkeit gegen-

über dem Kanton. Diese Korrekturbuchung bewirkt nun anstelle eines Ertrages von + CHF 514'877.28 ein Minus an Anschlussbeiträgen im Rechnungsjahr 2020 von CHF 25'122.72.

37 Aktivierte Investitions-Leistungen

Die Nettoinvestitionen sind 1,026 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Davon entfallen - CHF 670'000 auf das Elektrizitätswerk, - CHF 536'800 auf das Wasserwerk und + CHF 180'500 auf die Kommunikation. Dies ist einerseits auf die Verbindlichkeit bei den Anschlussgebühren Wasserwerk zurück zu führen, andererseits haben einige Bauprojekte Verschiebungen erfahren und werden erst im Jahr 2021 realisiert oder abgeschlossen. In der Kommunikation wurde mehr ins Glasfasernetz investiert als budgetiert.



44 Materialaufwand und Fremdleistungen

Der Aufwand ist 1,648 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Davon entfallen - CHF 715'800 auf das Elektrizitätswerk, - 1,020 Mio. Franken auf das Wasserwerk +CHF 88'400 auf die Kommunikation. Dies ist darauf zurück zu führen, dass einige Projekte Verschiebungen erfahren haben und erst im Jahr 2021 realisiert oder abgeschlossen werden.

59 Intern verrechneter Personalaufwand

An die Investitionsprojekte wurden CHF 63'900 weniger Personalaufwand verrechnet als budgetiert, da weniger eigene Stunden für Investitionsprojekte geleistet wurden.

Bestandesrechnung

Kontobezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2020	Veränderung	Endbestand per 31.12.2020
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	4'166'044.87	278'232.36	4'444'277.23
Forderungen Kontokorrent Gemeinwesen	0.00	1'733'843.70	1'733'843.70
Forderungen aus Lieferung und Leistung	4'713'225.22	-928'800.47	3'784'424.75
Übrige kurzfristige Forderungen	1'315.45	1'081.90	2'397.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	70'886.46	-2'827.18	68'059.28
Total	8'951'472.00	1'081'530.31	10'033'002.31
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen	472'100.00	-104'900.00	367'200.00
Sachanlagen Elektrizitätswerk	0.00	0.00	0.00
Sachanlagen Wasserwerk	0.00	0.00	0.00
Sachanlagen Kommunikation	0.00	193'400.00	193'400.00
Total	472'100.00	88'500.00	560'600.00
		0.00	0.00
Total Aktiven	9'423'572.00	1'170'030.31	10'593'602.31
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1'210'692.59	23'870.26	-1'186'822.33
Verbindlichkeiten Kontokorrent Gemeinwesen	-125'564.05	125'564.05	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-192'723.14	-499'450.97	-692'174.11
Passive Rechnungsabgrenzung	-106'923.70	3'542.90	-103'380.80
Total	-1'635'903.48	-346'473.76	-1'982'377.24
Eigenkapital			
Kapitalreserve Elektrizitätswerk	-3'679'162.50	-120'837.50	-3'800'000.00
Kapitalreserve Wasserwerk	-1'374'853.98	-525'442.14	-1'900'296.12
Kapitalreserve Kommunikation	-2'733'652.04	-177'276.91	-2'910'928.95
Total	-7'787'668.52	-823'556.55	-8'611'225.07
Total Passiven	-9'423'572.00	-1'170'030.31	-10'593'602.31

Jahresrechnung 2020

Haus Sonnengarten

Bestandesrechnung

Kontobezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2020	Veränderung	Endbestand per 31.12.2020
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	1'292'747.99	-45'805.84	1'246'942.15
Flüssige Mittel	640'402.80	-80'147.90	560'254.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'869.70	-2'419.70	1'450.00
Übrige kurzfristige Forderungen	7'407.30	881.85	8'289.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'944'427.79	-127'491.59	1'816'936.20
Total			
Anlagevermögen	6'365'300.00	-300'300.00	6'065'000.00
Immobilie Sachanlagen	45'800.00	-12'000.00	33'800.00
Mobile Sachanlagen	6'411'100.00	-312'300.00	6'098'800.00
Total			
	8'355'527.79	-439'791.59	7'915'736.20
Total Aktiven			
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-148'802.50	9'231.85	-139'570.65
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-143'531.49	15'244.65	-128'286.84
Passive Rechnungsabgrenzung	-140'565.90	71'772.25	-68'793.65
Total	-432'899.89	96'248.75	-336'651.14
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-7'100'000.00	2'320'469.92	-4'779'530.08
Rückstellungen	-143'300.00		-143'300.00
Total	-7'243'300.00	2'320'469.92	-4'922'830.08
Total Fremdkapital	-7'676'199.89	2'416'718.67	-5'259'481.22
Zweckgebundene Rücklagen u. Fondskapitalien	-50'000.00	-133'738.95	-183'738.95
Total	50'000.00	-133'738.95	-183'738.95
Eigenkapital			
Freiwillige Gewinnreserve	-629'327.90	-1'843'188.13	-2'472'516.03
Total	-629'327.90	-1'843'188.13	-2'472'516.03
Total Passiven	-8'355'527.79	439'791.59	-7'915'736.20



Laufende Rechnung mit Spartenausweis

Kontobezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung per 31.12.2020
Betriebsertrag			
60 Ertrag aus Taxen	7'029'287.40	6'883'000.00	6'634'521.00
62 Medizinische Nebenleistungen	49'543.20	49'500.00	46'138.60
65 Übrige Leistungen Heimbewohner	55'271.70	56'800.00	43'422.15
66 Mietzinsertrag	23'674.30	24'000.00	19'934.10
67/68 Umsatz Cafeteria, Leistungen an Dritte	94'080.95	83'100.00	74'358.28
Total Betriebsertrag	7'251'857.55	7'096'400.00	6'818'374.13
Personalaufwand			
30 Löhne	-4'059'898.80	-4'103'900.00	-4'034'406.85
37 Sozialleistungen	-798'388.75	-811'700.00	-817'341.45
38 Honorare für Leistungen Dritter	-29'338.15	-29'800.00	-37'813.80
39 Personalnebenaufwand	-81'403.95	-89'350.00	-64'395.15
Total Personalaufwand	-4'969'029.65	-5'034'750.00	-4'953'957.25
Sachaufwand			
40 Medizinischer Bedarf	-83'841.10	-76'000.00	-117'205.20
41 Lebensmittel	-778'251.80	-796'200.00	-719'930.55
42 Haushaltsaufwand	-135'234.30	-169'000.00	-128'241.18
43 Unterhalt Immobilien und Mobilien	-172'776.80	-177'100.00	-158'171.40
45 Energie und Wasser	-115'966.25	-116'000.00	-130'302.95
47 Büro- und Verwaltungsaufwand	-104'454.70	-145'750.00	-113'983.65
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-39'866.53	-35'300.00	-17'431.45
49 Übriger Sachaufwand	-43'158.65	-48'700.00	-42'407.80
Total Sachaufwand	-1'473'550.13	-1'564'050.00	-1'427'674.18
Aufwand für Anlagenutzung			
44 Abschreibungen	-378'668.56	-389'200.00	-391'881.35
66 Kapitalzins ertrag	14.75		
46 Kapitalzinsen	-46'443.85	-33'970.00	-28'305.14
Total Anlagenutzung	-425'097.66	-423'170.00	-420'186.49
Total betriebliches Unternehmensergebnis	384'180.11	74'430.00	16'556.21
70 Ao Ertrag aus Ausgleichsreserven ABH Forst		1'823'000.00	1'820'469.92
Total Unternehmensergebnis	384'180.11	1'897'430.00	1'837'026.13

Begründung Laufende Rechnung

Die grösseren Abweichungen werden nachfolgend erklärt.

Geschäftsjahr 2020

Der operative Unternehmenserfolg beträgt CHF 16'556.21 und liegt damit CHF 57'873.79 unter dem Budget. Das Unternehmensergebnis nach Einlage der Ausgleichsreserven des Alters- und Betreuungsheims Forst beträgt 1,837 Mio. Franken.

60 Ertrag aus Pensionstaxen

Im Jahr 2020 konnten 839 Pensionstage weniger als budgetiert verrechnet werden, im Vergleich zum Jahr 2019 sind das 1'610 weniger verrechnete Pensionstage. Entsprechend sind auch die Pflege- und Betreuungseinnahmen tiefer. Aufgrund der ausserordentlichen Lage wegen Covid-19 hat das Haus Sonnengarten entsprechend Mindereinnahmen in Höhe von CHF 248'479 gegenüber dem Budget verbuchen müssen.

60 Ertrag aus Pflege- und Betreuungstaxen

Die durchschnittliche Pflegestufe gegenüber der budgetierten Pflegestufe ist von 6.03 auf 6.07 leicht angestiegen.

65 Übrige Leistungen für Heimbewohner

Aufgrund von zwei Todesfällen von Bewohnenden mussten wir eine Ertragsminderung aus Debitorenverlusten in Höhe von CHF 13'165.85 verbuchen.

30 Löhne

Die budgetierte Stelle in der Verwaltung wurde bisher nicht besetzt, dadurch ergibt sich ein Minderaufwand von CHF 69'493.15.

39 Personalaufwand

2020 ist kein Aufwand für die Personalsuche angefallen. Aufgrund von Covid-19 konnten budgetierte Aus- und Weiterbildungen nur reduziert in Anspruch genommen werden.

40 Medizinischer Bedarf

Wegen Covid-19 ergab sich für die Anschaffung von

Masken, Schutzmänteln, Schutzbrillen und Handschuhen einen Mehraufwand von CHF 41'205.20.

41 Lebensmittel und Getränke

Durch die mehrmalige Schliessung der Cafeteria wegen Covid-19 mussten weniger Lebensmittel und Getränke eingekauft werden.

42 Haushalt

Nicht alle budgetierten Textilien und Haushaltsartikel mussten angeschafft werden, da die Lagerbestände aufgebraucht wurden.

43 Unterhalt Immobilien

Es wurden nur die notwendigen Reparaturen durchgeführt und es sind keine zusätzlichen nicht budgetierten Unterhaltsarbeiten angefallen.

45 Energie und Wasser

Für den Bezug der Fernwärme haben sich höhere Kosten als budgetiert ergeben.

47 Büro und Verwaltungsaufwand

Im Jahr 2020 mussten weniger Supportleistungen in Anspruch genommen werden. Die Umsetzung des budgetierten sicheren Mailverkehrs (HIN) wurde nicht umgesetzt und die geplanten Tablets für die Wohngruppen wurden noch nicht angeschafft.

48 Anlässe und Veranstaltungen

Aufgrund der Ausnahmesituation wegen Covid-19 und den dadurch geforderten Massnahmen vom BAG konnten weniger Anlässe im Haus Sonnengarten durchgeführt werden. Es musste das Oktoberfest, die Kreativausstellung und das Essen für die freiwilligen Helferinnen und Helfer abgesagt werden.

44 Abschreibungen

Die Abschreibungen für die Immobilie und die Mobilien wurden gemäss Budget vorgenommen.

70 ausserordentlicher Ertrag

Der budgetierte Ertrag für die Ausgleichsreserven des Alters- und Betreuungsheims Forst wurden im Jahr 2020 realisiert und die Übertragung des Betreuungsfonds des ABH Forst konnte ebenfalls vorgenommen werden.



Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Jahresrechnung 2020 der Stadt Altstätten, bestehend aus den Rechnungen des allgemeinen Haushalts, der Technischen Betriebe sowie des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten, wurde in unserem Auftrag durch die Revisionsexperten der ks treuhandexperten ag, Altstätten, unter Leitung von Herrn Patrick Blättler, gestützt auf die gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ sorgfältig und fachmännisch geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Geprüft wurden die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung waren die Buchführungen der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Haus Sonnengartens korrekt. Die Amtsführung war einwandfrei und die Buchhaltungen sind sauber sowie ordnungsgemäss geführt.

Aufgrund unserer Prüftätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 der Stadt Altstätten, bestehend aus den Rechnungen des allgemeinen Haushalts, der Technischen Betriebe und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten, sei unter Berücksichtigung der genannten Feststellungen zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Stadt Altstätten von CHF 3'074'738.98 sei wie folgt zu verwenden: CHF 3'074'738.98 Einlage in das Eigenkapital (Reserve für künftige Aufwandüberschüsse).

Altstätten, 4. März 2021

Die Geschäftsprüfungskommission

Huggenberger Adrian, Präsident,
Breu Manuel
Egeter Jan
Schnyder Alex
Schumacher Christoph

Abstimmungsverfahren/Rechtliches

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 15. März 2021 die Jahresrechnung und die Verwendung des Ertragsüberschusses genehmigt.

Gemäss Art. 26 Abs. 4 Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) beschliesst die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung über die Jahresrechnung. Die Regierung des Kantons St. Gallen hat mit einer dringlichen Verordnung den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, die aktuellen Geschäfte an einer Bürgerversammlung oder mit einer Urnenabstimmung zu beschliessen. Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 25. Januar 2021 die Urnenabstimmung betreffend Jahresrechnung angeordnet.

Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie die Jahresrechnung 2020 der Stadt Altstätten, bestehend aus den Rechnungen des allgemeinen Haushalts, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten mit der beantragten Gewinnverwendung genehmigen?

Altstätten, 15. März 2021

Stadtrat Altstätten

Ruedi Mattle
Stadtpräsident

Beatrice Zeller
Stadtschreiberin



